

BEDINGUNGEN FÜR EINZELPERSONEN

Einleitung

Die vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen (die „Allgemeinen Nutzungsbedingungen“) regeln die Nutzung der seitens der Gesellschaft SHADOW S.A.S. (vereinfachter Aktiengesellschaft nach französischem Recht) mit Sitz an der im Impressum angegebenen Adresse, eingetragen im Handelsregister Paris unter der Nummer 891 586 299, angebotenen Waren und Dienstleistungen (zusammen die „Dienste“), und dabei insbesondere den Zugriff auf Shadow®, einen Dienst, der Abonnenten den Zugriff auf einen Remote-PC ermöglicht, sowie die Nutzung der Internetseiten shadow.tech, und allen anderen Internetseiten der Gesellschaft SHADOW (die „Internetseiten“). Sie stellen einen Vertrag zwischen SHADOW und Ihnen (dem „Benutzer“) dar (zusammen die „Parteien“). Die Annahme dieser Allgemeinen Nutzungsbedingungen sowie der Datenschutzerklärung und der Cookie-Erklärung ist eine Voraussetzung für den Zugriff auf die Dienste.

Bestimmte seitens SHADOW angebotene Dienste können gegebenenfalls Gegenstand besonderer Bedingungen sein, die die vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen nach ihrer Annahme seitens des Benutzers ergänzen und in Bezug auf die betreffenden Dienste vorrangig gelten.

Der Einbeziehung von allgemeinen Geschäftsbedingungen seitens des Nutzers wird ausdrücklich widersprochen.

Fachbegriffe

Zum Verständnis und zur Auslegung der in den vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen enthaltenen Begriffe beschließen die Parteien, sich auf die nachstehenden Begriffsbestimmungen zu beziehen, unabhängig davon, ob die Begriffe im Singular oder im Plural verwendet werden, es sei denn, der Kontext erfordert eine andere Begriffsbestimmung oder es ist ausdrücklich angegeben:

„Geistiges Eigentum“ bezeichnet sämtliche Rechte, die durch Vorschriften des österreichischen Rechts oder einer anderen Rechtsordnung an geistigem Eigentum eingeräumt werden, und zwar (1) Patente, Patentanmeldungen, Gebrauchs- und Geschmacksmuster, sonstige als Know-How geschützte Erfindungen; (2) Urheberrechte und urheberrechtsfähige Werke, einschließlich Computeranwendungen, Software, Datenbanken und damit zusammenhängende Werke; (3) Marken, Unternehmenskennzeichen, Produktkennzeichen, Logos, Domännennamen und sonstige Handelsaufmachungen, sowie der Geschäftswert eines dadurch symbolisierten Unternehmens; und (4) Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse sowie andere vertrauliche Informationen; „Drittanbieteranwendungen“ bezeichnet Softwareprogramme, Anwendungen, Webseiten und Dienste von Drittanbietern, die in die Dienste integriert oder über die Dienste zugänglich sind, über diese erworben oder abonniert werden können.

„Benutzerkonto“ bezeichnet das persönliche Konto des Benutzers, das über eine Benutzerkennung und ein Passwort zugänglich ist.

„Allgemeine Nutzungsbedingungen“ bezeichnet den vorliegenden Vertrag zwischen dem Benutzer und SHADOW.

„Datum des Abonnementbeginns“ bezeichnet das Bereitstellungsdatum des Shadow®-Remotecomputers.

„Daten“ bezeichnet alle seitens des Benutzers an SHADOW übermittelten und im Absatz „Daten und Inhalte des Anwenders“ angegebenen Daten.

„Lizenz“ bezeichnet die im Rahmen der Dienste verwendete Windows-Lizenz.

„Softwareprogramme“ bezeichnet sämtliche seitens SHADOW dem Benutzer im Rahmen der Dienste zur Verfügung gestellten Softwareprogramme.

„Abonnementzeitraum“ ist im Absatz „Shadow“: Abonnement“ definiert.

„Dienste“ bezeichnet sämtliche dem Benutzer seitens SHADOW angebotenen Leistungen, Waren oder Dienstleistungen.

„Drittanbieterterminal“ ist im Abschnitt „Shadow“ definiert.

Geschäftsfähigkeit

Sollten Sie noch nicht volljährig sein oder - allgemeiner ausgedrückt - nicht über die erforderliche Geschäftsfähigkeit verfügen, müssen Sie das Einverständnis Ihrer Eltern oder Ihres gesetzlichen Vertreters zu den vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen inholen.

Erforderliche Unterlagen Für Dienstabonnements

Im Rahmen der Abonnementbestellung kann SHADOW vom Benutzer vor Beginn oder während des Abonnements die Bereitstellung einer Kopie eines gültigen Personalausweises oder jedwedes sonstigen Nachweises verlangen. Ab erstem Aufforderungsdatum verfügt der Benutzer über eine Frist von zehn (10) Kalendertagen, um die angeforderten Dokumente an SHADOW zu übermitteln.

Sollte der Benutzer dieser Aufforderung nicht nachkommen, behält sich SHADOW die Möglichkeit vor, dem säumigen Benutzer die Gewährung des beantragten Abonnements zu verweigern oder das bereits begonnene Abonnement ohne Vorankündigung auszusetzen oder zu kündigen. Im Kündigungsfall ist die Abonnementgebühr bis zum Kündigungsdatum zu entrichten; im Fall eines minderjährigen oder geschäftsunfähigen Benutzers gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

Shadow

Shadow® bietet dem Benutzer nach Maßgabe eines Abonnementsystems einen Zugriffsdienst auf einen Remote-PC.

Dieser Computer funktioniert wie ein herkömmlicher PC: der Benutzer installiert seine eigenen Softwareprogramme, Daten und Inhalte ein, die ihm bei jeder Verbindung mit Shadow zur Verfügung stehen. Er kann lokal installierte kompatible Peripheriegeräte auch an diesem Remote-PC nutzen (Drucker, Joystick, usw.). Vorbehaltlich anderslautender Angaben zum Zeitpunkt der Abonnementbestellung, wird dieser Computer mit dem Betriebssystem Windows 10 Home betrieben.

Shadow® ist über verschiedene Geräte (PC, Tablet, Mobiltelefon, Smart TV) (ein „Drittanbieterterminal“) zugänglich, für die SHADOW eine Software entwickelt hat (zusammen als „Softwareprogramme“ bezeichnet).

Die Eingaben des Benutzers (Tastatureingaben, Mausbewegungen, usw.) aus technischer Sicht vom Drittanbieterterminal auf die IT- Server von SHADOW übertragen, die die erhaltenen Informationen verarbeiten und ein Signal an das Drittanbieterterminal senden, das diesem die Anzeige des entsprechenden Bilds und die Ausstrahlung des entsprechenden Tons auf dem Bildschirm des Benutzers ermöglichen. Folglich ist es für den Betrieb von Shadow® zwingend, dass der Benutzer über eine Verbindung mit dem Internet verfügt. Die Verbindung mit dem Internet erfolgt vollständig auf Kosten des Benutzers.

Shadow: Abonnement

Die vom Benutzer gewählte Abonnementlaufzeit beginnt mit dem Datum der Bereitstellung seines Shadow®-Remote-PCs (das „Datum des Abonnementbeginns“).

Das Abonnement läuft ab dem Startdatum des Abonnements für einen Zeitraum von einem Monat (der "Abonnementzeitraum").

Beginn und Ende des Abonnementzeitraums können vor Abschluss der Bestellung eingesehen werden. Der Benutzer schließt seine Bestellung ab, indem er auf den Button „Kostenpflichtig bestellen“ klickt und damit die in der Bestellzusammenfassung genannten Dienste und Produkte zu bestellt. Der Benutzer gibt damit eine verbindliche Bestellung auf. SHADOW wird den Eingang der Bestellung bestätigen, eine Annahme des Angebots des Kunden ist jedoch nicht verbunden. SHADOW wird die Bestellung ausdrücklich oder durch Bestätigung der Freischaltung der Dienste.

Sofern der Benutzer die Kündigung seines Abonnements oder die Wahl einer anderen Abonnementdauer nicht spätestens am Vortag des Abonnementendes über die in seinem Benutzerkonto verfügbaren Funktionen oder, wenn der Antrag mit einem anderen, dem Benutzer bereitgestellten Mittel (Briefpost, Nachricht an den Kundendienst usw.) erfolgt, mindestens 10 Tage vor dem Ablaufdatum vorgenommen hat, wird das Abonnement automatisch für eine dem laufenden Abonnementzeitraum entsprechende Dauer und zu gleichen Bedingungen verlängert, , längstens jedoch für ein Jahr. Es wird vereinbart, dass die vorstehend genannten Fristen ab dem Zugang des Antrags bei SHADOW gelten, nicht jedoch ab dem Versand des Antrags.

Abonnementpreise

Dienstleistungspreis ist der Preis, der dem Benutzer zum Zeitpunkt seiner Abonnementbestellung mitgeteilt wird.

Sofern SHADOW den Dienstleistungspreis ändern möchte, setzt sie den Benutzer mit angemessener Vorankündigung vor dessen Inkrafttreten darüber in Kenntnis. In diesem Fall ist der Benutzer hierzu verpflichtet, den neuen Preisbedingungen zuzustimmen, sofern er seinen Vertrag nach dem Datum des Inkrafttretens dieser neuen Bedingungen fortsetzen möchte. Diese Zustimmung kann insbesondere über ein Pop-up-Fenster erteilt und nachgewiesen werden, das dem Benutzer bei seiner ersten Verbindung nach der seitens SHADOW erfolgten Annahme der neuen Preisbedingungen angezeigt wird und eine Beschreibung dieser neuen Bedingungen enthält. Der Vertrag von Benutzern, die den neuen Preisbedingungen bei deren Inkrafttreten nicht zugestimmt haben, wird nach Beendigung des zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser neuen Bedingungen laufenden Abonnementzeitraums automatisch gekündigt. Eine Preiserhöhung tritt immer nur zum Ende eines Abonnementzeitraums in Kraft.

Zahlungstermine

Beim Abschluss eines Abonnements mit einer Laufzeit von einem (1) Monat entrichtet der Benutzer den Abonnementpreis unmittelbar zum Zeitpunkt der Abonnementbestellung. Im Falle der Verlängerung dieses Monatsabonnements erfolgt die Zahlung für den Folgemonat einen Monat nach dem Bestelldatum. Sofern das Abonnement fortgesetzt wird, erfolgen die monatlichen Zahlungen jeden Monat an diesem Datum.

Online-Zahlungen

Zahlungsart

Die Zahlung für angebotene Dienste erfolgt online, per Kreditkarte oder durch jedwedes sonstige auf den Internetseiten angegebene Zahlungsmittel. Bei Kreditkartenzahlung wird die Karte des Benutzers unmittelbar im Anschluss nach Prüfung der Benutzerdaten und Erhalt der Belastungsermächtigung seitens des Ausstellers der vom Benutzer verwendeten Kreditkarte mit der Zahlung belastet. Ist die mittels einer Zahlkarte erfolgte Zahlungszusage unwiderruflich. Durch die Mitteilung seiner Kreditkartendaten ermächtigt der Benutzer SHADOW zur Belastung seiner Kreditkarte mit dem entsprechenden Betrag des Dienstabonnements. Hierfür bestätigt der Benutzer, dass er der Inhaber der zu belastenden Kreditkarte ist und dass es sich bei dem auf der Kreditkarte angegebenen Namen wirklich um seinen eigenen Namen handelt. Er teilt SHADOW die sechzehn Ziffern und das Gültigkeitsdatum seiner Karte sowie gegebenenfalls die Kartenprüfnummer mit.

Der Benutzer muss sich darüber vergewissern, dass es sich bei der Kreditkarte für den Abbuchungsvorgang, um eine gültige Karte handelt, dass deren Nutzungsbedingungen die monatliche Abbuchung des mit den Diensten verbundenen Preises ohne Zutun des Karteninhabers erlauben, und dass das belastete Bankkonto hinreichend gedeckt ist.

Sollte eine Abbuchung zurückgewiesen werden, setzt SHADOW den Benutzer baldmöglichst darüber in Kenntnis, damit dieser die erforderlichen Abhilfemaßnahmen ergreifen kann.

Die Gesellschaft haftet in keinem Fall, wenn der Benutzer die fälligen Beträge mit einer anderen Zahlungsart zahlt, als offiziell von der Gesellschaft akzeptiert, sodass die Zahlung dann nicht schuldtilgend ist und mit einer der dem Benutzer zu diesem Zweck bereitgestellten Zahlungsarten erneut getätigt werden muss.

Sperrung des Kontos

Bei Nichtergreifen der erforderlichen Abhilfemaßnahmen innerhalb einer Frist von drei (3) Kalendertagen oder Zahlung mittels eines anderen angebotenen Zahlungsmittels, wird der Zugriff des betreffenden Benutzers auf den Dienst gesperrt. Im Fall dass danach eine Zahlung durch den Benutzer erfolgt und der Vertrag noch nicht durch SHADOW gekündigt wurde, wird SHADOW innerhalb einer angemessenen Frist dem Kunden den Dienst wieder zur Verfügung stellen. Im Verzugsfall hat der Benutzer auch für die Zeit die Abonnementgebühr zu entrichten, während der der Zugang gesperrt war; etwaige ersparte Aufwendungen bei SHADOW sind hiervon in Abzug zu bringen. Im Falle der im Anschluss an eine nicht erfolgte Zahlung (siehe Kündigung) erfolgenden Kündigung durch SHADOW, ist die Gesamtgebühr für den laufenden Zeitraum bis zum Ablauf des Abonnementzeitraums unverzüglich an SHADOW zu entrichten; etwaige ersparte Aufwendungen hat SHADOW hierbei in Abzug zu bringen.

Verzugsentschädigung

Im Fall einer Rücklastschrift hat der Benutzer SHADOW von den jeweils anfallenden Bankgebühren oder anderen Schäden freizustellen. Die offenen Abonnementgebühren sind ab dem Tag ihrer Fälligkeit mit dem gesetzlichen Verzugszinssatz zu verzinsen.

Rückerstattung

Im Rahmen einer von SHADOW an den Benutzer erfolgenden Rückerstattung, erfolgt diese wenn möglich unter Verwendung desselben Zahlungsmittels, das der Benutzer zur Begleichung seiner Abonnementgebühren verwendet hat. Sofern das Zahlungsmittel des Benutzers nicht mehr gültig ist, setzt der Benutzer SHADOW vor deren Rückerstattung darüber in Kenntnis. Vor allem im Falle eines Wechsels der Bankfiliale seitens des Benutzers, muss dieser mit seiner früheren Bankfiliale in Kontakt treten, um sich darüber zu vergewissern, ob diese sein Guthaben auf sein neues Konto überwiesen oder dieses auf einem Interimskonto hinterlegt hat. Die von SHADOW auf die Kreditkarte oder auf das seitens des Benutzers mitgeteilte Bankkonto getätigte Zahlung erfolgt gegenüber dem Benutzer mit schuldbefreiender Wirkung.

Änderung der Abonnementvariante; Optionsbestellungen

SHADOW kann dem Benutzer die Möglichkeit einräumen, über sein Benutzerkonto eine oder mehrere Optionen zu bestellen oder die Abonnementvariante zu ändern.

Sofern von SHADOW nicht anders angegeben, tritt die seitens des Benutzer gewünschte Änderung der Abonnementvariante unverzüglich in Kraft. Soweit eine gewünschte Änderung nur zeitanteilig für die Restlaufzeit und nicht für eine volle Laufzeit gebucht wird, wird die jeweilige Gebühr auch nur zeitanteilig berechnet, z.B. eine Zusatzoption mit Kosten von 100 pro Jahr wird lediglich für die Restlaufzeit von 6 Monaten hinzugebucht, so fallen lediglich Kosten von 50 an. SHADOW kann die Hinzubuchung von Optionen von einer automatischen Verlängerung der Laufzeit um eine volle Laufzeit verlangen. Eine hinzugebuchte Optionen verlängert sich ebenso stillschweigend wie das Abonnement selbst. In Bezug auf die Optionskündigungsmodalitäten oder zur Änderung der Abonnementvariante in eine kleinere Variante, siehe Änderung der Abonnementvariante; Optionskündigung.

Die Optionen werden zusätzlich zum Hauptabonnement in Rechnung gestellt.

Änderung der Abonnementvariante; Optionskündigung

Sofern von SHADOW zum Bestellungszeitpunkt der betreffenden Optionen nicht anders angegeben und falls der Benutzer die Abonnementvariante in eine kleinere Variante verringern oder eine oder mehrere Optionen kündigen möchte, tritt die Änderung und/oder Kündigung mit Wirkung zum ersten Tag nach der nächsten Zahlungsfälligkeit seines laufenden Abonnementzeitraums in Kraft. Dies gilt auch für den Fall, dass der Benutzer die Nutzung der Optionen bereits vor der Zahlungsfälligkeit für seinen laufenden Abonnementzeitraum einstellt. Sofern das Datum des Abonnementbeginns eines Monatsabonnements beispielsweise der 5. Oktober ist, und der Benutzer eine Option am 19. Oktober kündigt, treten Änderung der Abonnementvariante, bzw. Optionskündigung erst am 5. November in Kraft.

Sofern der Benutzer eine Option für eine oder mehrere zusätzliche Speicherplatte/-n bestellt hat, muss er sich darüber vergewissern, dass er zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Optionskündigung oder allgemeiner der Kündigung des Shadow®-Abonnements sämtliche auf der/den zusätzlichen Speicherplatte/-n enthaltenen Daten einschließlich seiner eigenen Daten extrahiert hat. SHADOW kann die sich auf der/den vom Benutzer abbestellten zusätzlichen Speicherplatte/-n befindenden Daten ab Inkrafttreten der betreffenden Optionskündigung oder der Kündigung des Shadow®-Abonnements unverzüglich und dauerhaft löschen.

Shadow: Vorbestellungen

Die in Form einer Vorbestellung eingegangenen Bestellungen oder Abonnements der Dienste und insbesondere die Vorbestellungen von Shadow® unterliegen besonderen Bedingungen.

Die Vorbestellungen zielen darauf ab, dem Benutzer im Vergleich zu den Benutzern, die keine Vorbestellung aufgegeben haben, einen vorrangigen Zugriff auf den betreffenden Dienst zu gewähren. Dabei handelt es sich um eine Sonderform des Dienstabonnements, in deren Rahmen sich der Benutzer damit einverstanden erklärt, dass zwischen seiner Bestellung und dem Zugriff auf den Dienst eine längere Frist als üblich verstreicht und er im Gegenzug einen bevorzugten Zugriff darauf erhält.

Zum Vorbestellungszeitpunkt wird dem Benutzer ein Termin für den Dienstzugriff genannt, der bei SHADOW der geschätzten Frist zum Bestellungszeitpunkt für die Dienstbereitstellung an den betreffenden Benutzer entspricht.

Soweit ein fester Zeitpunkt für den Beginn des vorbestellten Dienstes nicht feststeht, kann auch ein Lieferzeitraum genannt werden. Spätestens zum Ende des Lieferzeitraums ist der Dienst zur Verfügung zu stellen, es sei denn der Dienst kann wegen des Lieferverzugs von Zulieferern von SHADOW nicht zur Verfügung gestellt werden, obwohl SHADOW ausreichende Deckungsbestellungen getätigt hat. Hält dieser Lieferverzug mehr als 30 Tage an, sind beide Parteien berechtigt den Vertrag zu kündigen.

Auch für vorbestellte Abonnements und Bestellungen gelten die oben dargestellten Regelungen zu Abonnementbeginn und Zahlung. Der Benutzer zahlt an SHADOW bei der Dienstbestellung den Preis für einen Abonnementmonat oder den Preis für die Gesamtheit oder einen Teil der Bestellung. Vergleichbar dem außerhalb des Vorbestellungssystems bestellten Abonnements, beginnt die Abonnementlaufzeit ab Abonnementbeginn und erstreckt sich über den vereinbarten Zeitraum.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass Benutzer, die Shadow® vorbestellt haben oder einen Dienst bestellt haben, die Möglichkeit haben, die Lieferanschrift für die ihnen noch nicht zugesandte Bestellung über ihr Benutzerkonto so lange zu ändern, bis SHADOW dem Benutzer mitteilt, dass der Versand eingeleitet wurde und die Anschrift folglich nicht mehr abgeändert werden kann.

Freundschaftswerbung

SHADOW kann dem Benutzer im Rahmen von Freundschaftswerbungen bestimmte Vorteile anbieten.

Die Funktionsweise dieser Programme wird auf den Internetseiten erläutert.

Vorbehaltlich anderslautender Angaben unterliegen die Freundschaftswerbungen der Einhaltung der vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen seitens des Freundschaftswerbers und der von ihm angeworbenen Neukunden und sind an die Bedingung geknüpft, dass sich beide im Hinblick auf ihre Abonnements nicht im Zahlungsrückstand befinden und keiner von ihnen von seinem Widerrufsrecht Gebrauch gemacht hat.

Jeder nach Ermessen von SHADOW festzulegende Missbrauch der Freundschaftswerbung, insbesondere wenn ein Benutzer sich selbst wirbt, hat zur Folge, dass die wie auch immer gearteten Vorteile der Freundschaftswerbung null und nichtig werden.

Softwareprogramme

SHADOW ermöglicht dem Benutzer den Download von Softwareprogrammen. Mit diesen Softwareprogrammen kann der Benutzer insbesondere von Drittanbieterterminals auf seinen Shadow®-Remote-PC zugreifen. Diese Softwareprogramme können automatisch aktualisiert werden.

Die Softwareprogramme werden lizenziert und nicht verkauft. Im Rahmen der vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen, gewährt SHADOW dem Benutzer eine persönliche, beschränkte, nicht exklusive, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare und widerrufliche Lizenz zur weltweiten privaten und nicht gewerblichen Nutzung der Softwareprogramme auf den kompatiblen terminals des Benutzers, mit dem alleinigen Ziel, diesem den Zugriff auf die Dienste zu ermöglichen. Die Lizenz wird dem Benutzer während der gesamten Laufzeit seines Abonnements der Dienste gewährt und bei dessen Beendigung ungeachtet des Grundes für die Vertragsauflösung automatisch widerrufen.

Diese Nutzungslizenz beinhaltet das Recht zur Installation und Nutzung einer Kopie der Softwareprogramme pro Gerät.

Sämtliche Rechte an den Softwareprogrammen, die von SHADOW oder dritten Rechtsinhabern in den vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen nicht ausdrücklich eingeräumt werden, bleiben diesen vorbehalten. Dem Benutzer ist es untersagt, (i) die in den Softwareprogrammen enthaltenen oder diese betreffenden technischen Schutzmaßnahmen zu umgehen oder sich darüber hinwegzusetzen; (ii) die Logik der Softwareprogramme zu zerlegen, zu dekompileieren, zu entschlüsseln, unrechtmäßig in diese einzudringen, sie zu emulieren, zu verwerten oder nachzubilden, es sei denn, dies ist in den Vorschriften über die Urheberrechte ausdrücklich gestattet; (iii) die einzelnen Komponenten der Softwareprogramme zu trennen, um diese auf anderen Geräten zu verwenden; (iv) die Softwareprogramme zu veröffentlichen, zu kopieren, zu übertragen, zu vermieten, zu verkaufen, zu exportieren, zu importieren, zu vertreiben oder zu verleihen; (v) die Softwareprogramme, die Softwarelizenzen oder jedwedes Zugriffs- oder Nutzungsrecht in Bezug auf die Softwareprogramme zu übertragen; und (vi) die Softwareprogramme auf unerlaubte Weise zu nutzen, wodurch die Nutzung der Dienste seitens Dritter behindert werden könnte.

Sollten bestimmte Komponenten der Softwareprogramme in Form einer Open-Source-Lizenz angeboten werden, stellt SHADOW dem Benutzer die besagte Lizenz zur Verfügung.

Darüber hinaus kann der Download und die Nutzung der Softwareprogramme Gegenstand von Sonderlizenzen sein, deren Annahme eine Voraussetzung für diesen Download oder diese Nutzung darstellt.

Benutzer, die von einem Drittanbieterterminal auf ihren Remotecomputer zugreifen möchten, werden dazu aufgefordert, sich bei SHADOW darüber zu vergewissern, dass es ein diesbezügliches Softwareprogramm gibt. Um den Zugriff auf Shadow® von möglichst vielen Drittanbieterterminals zu gewährleisten, plant SHADOW die Fortsetzung der Entwicklung der hierfür erforderlichen Softwareprogramme.

Anschluss/Peripheriegeräte

Der Shadow®-Remotecomputer kann an die meisten üblichen IT-Anschlussgeräte/Peripheriegeräte angeschlossen werden (Drucker, Joystick usw.), sofern die Nutzungsbedingungen des auf dem Gerät installierten Betriebssystems eingehalten werden.

Gleichwohl wird der Benutzer dazu aufgefordert, sich bei SHADOW darüber zu vergewissern, dass seine Peripheriegeräte mit dem Dienst und den von ihm zu verwenden beabsichtigten Drittanbieterterminals kompatibel sind. SHADOW plant die Fortsetzung der zur Gewährleistung der Kompatibilität des Dienstes mit möglichst vielen Peripheriegeräten erforderlichen IT-Entwicklungen, kann jedoch nicht garantieren, dass sämtliche existierenden Peripheriegeräte kompatibel sind.

Die Nutzung von Peripheriegeräten kann selbst wenn sie kompatibel sind durch eine unzureichende Internetverbindung eingeschränkt werden, insbesondere wenn die Bandbreite nicht genügt um die vom Gerät erzeugten Daten zu übertragen.

Diesbezüglich wird der Benutzer dazu aufgefordert, SHADOW jedwede von ihm in Bezug auf den Betrieb seiner Peripheriegeräte beobachteten Auffälligkeiten mitzuteilen, indem er dem Kundendienst von SHADOW über das Benutzerkonto eine Nachricht schickt.

Server

Zur Gewährleistung des Betriebs kann SHADOW die eingesetzte Hardware, Software oder Dienstleister (zusammen „Betriebsmittel“) austauschen. Diese Betriebsmittel können sich auch aufgrund der technischen Entwicklung im Laufe der Zeit verändern. SHADOW ist diesbezüglich bestrebt, die für die Dienste eingesetzten Betriebsmittel regelmäßig zu erneuern, um den Benutzern den Zugriff auf den bestmöglichen Remotecomputer zum besten Preis anzubieten. Allein SHADOW trifft die Wahl der zur Bereitstellung der Dienste erforderlichen Betriebsmittel. Die Angebote von SHADOW richten sich daher auch nicht auf eine bestimmte Betriebsmittelkonfiguration, sondern allein auf eine bestimmte bzw. vergleichbare Leistung des Remote Computers. Mit Ausnahme der Fälle, in denen eine Änderung dieser Betriebsmittel und Dienstleister eine fehlerhafte Ausführung der im Rahmen der vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen vorgesehenen Leistungen zur Folge hätte, versteht und akzeptiert der Benutzer, dass er keinerlei Beschwerde oder Forderung im Hinblick auf die von SHADOW getroffene Betriebsmittel- und Dienstleisterauswahl stellen. SHADOW kann Abonnements und/oder kostenpflichtige Optionen anbieten, die Zugriff auf besondere Konfigurationen anbieten, oder Mechanismen für eine optimierte Zuteilung der Rechenressourcen der Server in Abhängigkeit von den Nutzungsgewohnheiten der Benutzer einrichten. In allen anderen Fällen besteht kein Anspruch auf die Nutzung bestimmter Hardware oder Software im Rahmen der Leistungserbringung durch SHADOW.

Zur Gewährleistung einer optimalen Zuteilung der IT-Ressourcen funktioniert Shadow® mit einem Prozedere, das den Remotecomputer automatisch abschaltet oder in den Standby-Modus versetzt. Für Datenverluste, die durch das Versetzen des Computers in den Standby-Modus oder durch dessen Abschalten verursacht werden können übernimmt SHADOW keinerlei Haftung, da der Benutzer vor jedwedem Versetzen in den Standby-Modus oder Abschalten seines Shadow®-Computers benachrichtigt wird.

Speicherkapazität

Jedem Abonnement ist eine bestimmte Grundspeicherkapazität zugewiesen, die bei der initialen Buchung ersichtlich ist, unabhängig von etwaigen Optionsbestellungen. Diese Grundspeicherkapazität stellt seine hauptsächliche Speicherplatte (die „Hauptspeicherplatte“) dar.

SHADOW kann dem Benutzer im Rahmen unterschiedlicher Abonnements oder kostenpflichtiger Optionen die Erhöhung dieser Kapazität anbieten. Dabei kann es sich insbesondere um die Hinzufügung von zusätzlichen Kapazitäten in Form einer oder mehrerer zusätzlicher Speicherplatte/n (die „zusätzliche/-n Speicherplatte/-n“) handeln.

Betriebssystem

Vorbehaltlich anderslautender Angaben funktioniert der Shadow®-Dienst unter einem Windows-Betriebssystem (OS).

Mit der Bestellung des Shadow®-Dienstes beauftragt der Benutzer SHADOW daher ausdrücklich mit dem in seinem Namen und in seinem Auftrag erfolgenden Erwerb einer Windows-Lizenz (die „Lizenz“). Der Benutzer ist während seinem gesamten Laufzeitabonnements der alleinige Lizenzinhaber, wobei er sich dazu verpflichtet, diese in Übereinstimmung mit den Lizenznutzungsbedingungen ausschließlich für die Nutzung seines Shadow®-Remote-PCs zu verwenden und sie im Falle einer aus welchem Grund auch immer erfolgenden Beendigung seines Abonnements zu ihrem Originalpreis und unter Einhaltung der Nutzungsbedingungen für die Lizenz an SHADOW zurückzuübertragen. Bei Abonnementskündigung erfolgt diese Rückübertragung automatisch und erfordert keine weiteren Formalitäten.

Aufgrund des im Auftrag des Benutzers erfolgenden Erwerbs der Lizenz hat SHADOW während der gesamten Laufzeit seines Abonnements eine unverzinsliche Forderung gegen den Benutzer, deren Höhe dem seitens SHADOW im Auftrag des Benutzers für diesen Erwerb entrichteten Preis entspricht. Diese Forderung ist während der Laufzeit des Abonnements nicht eintreibbar und wird ohne die Erfordernis weiterer Formalitäten mit dem seitens SHADOW beim Ablauf des Abonnements für die Rückübertragung der Lizenz geschuldeten Preis verrechnet.

Nach der Übertragung der Lizenz, die zeitgleich mit der Verrechnung der Forderung erfolgt, ist der Benutzer nicht länger Inhaber der Lizenz und hat seine durch den zum Zeitpunkt der Bestellung des Dienstes erfolgten Erwerb der Lizenz entstandenen Schulden gegenüber SHADOW beglichen.

Der Benutzer erklärt sich ausdrücklich und unwiderruflich mit diesen Bedingungen und dem Grundsatz dieser vertraglich vereinbarten Verrechnung einverstanden. Diese sind wesentliche Bestandteile der Allgemeinen Nutzungsbedingungen, ohne die SHADOW die Dienste nicht zu denselben Bedingungen angeboten hätte.

Es gilt als vereinbart, dass SHADOW dem Benutzer für die Dauer des Abonnements und ausschließlich für dessen Nutzung des Shadow®-Remotecomputers anstelle des oben dargelegten Mechanismus unentgeltlich eine Lizenz bereitstellen kann, deren Inhaber SHADOW ist.

In jedem Fall erwirbt der Benutzer durch das Abonnement von Shadow® keinerlei nach der Kündigung seines Abonnements fortbestehendes Nutzungsrecht am Betriebssystem seines Remotecomputers.

Internetzugang

Der von Drittanbieterterminals erfolgende Zugriff auf die Dienste setzt voraus, dass der Benutzer über eine funktionierende Internetverbindung verfügt. Diese Verbindung ist in den seitens SHADOW angebotenen Diensten nicht enthalten, und ihre Einrichtung und Kosten werden vom Benutzer übernommen. Überdies hängt die Qualität der Dienste von der Qualität dieser Verbindung ab (insbesondere im Hinblick auf die Stabilität, die Geschwindigkeit, die Bandbreite, die Reaktionszeit, usw.).

Der Benutzer muss sich vor dem Dienstabonnement über die Qualität seiner Internetverbindung vergewissern. Insbesondere sofern die Dienste für Videospiele genutzt werden, ist der Benutzer darüber informiert, dass Shadow® für eine sehr schnelle Verbindung optimiert wurde (Glasfaser oder Koaxialkabel). Es kann sein, dass eine ADSL-Verbindung oder eine qualitativ minderwertige Verbindung keine optimale Dienstnutzung erlauben. Entsprechende technische Vorgaben finden sich auf der Internetseite von SHADOW.

SHADOW übernimmt keinerlei Haftung für Unterbrechungen oder Verschlechterungen des Dienstzugriffs, die auf Unterbrechungen oder Verschlechterungen des Internetzugangs des Benutzers zurückzuführen sind. Benutzer, deren Zugriff auf die Dienste aufgrund eines defekten Internetzugangs unterbrochen oder verschlechtert wurde, haben keinerlei Anspruch auf Entschädigung.

Überdies ist der Benutzer darüber informiert, dass die Dienstnutzung zur Übertragung großer Datenmengen führen kann. SHADOW übernimmt keinerlei Zusatzkosten, die dem Benutzer durch die Übertragung dieser Daten in Rechnung gestellt werden könnten.

Schließlich ist der Benutzer darüber informiert, dass für einen optimalen Dienstbetrieb stark empfohlen wird, Drittanbieterterminals über ein Ethernetkabel an den örtlichen Internetanschluss anzuschließen. Vom Einsatz von Trägerfrequenzanlagen (TFA – Internetübertragung über das lokale Stromnet (Powerline)) wird abgeraten.

Dienstzugriffe

Der Zugriff auf die Shadow® über seitens SHADOW bereitgestellte und auf Drittanbieterterminals (die „Drittanbieterterminals“) installierte Softwareprogramme erfolgen.

Der Benutzer kann zum Zeitpunkt des Dienstabonnements durch die Wahl der für ihn passenden Variante entscheiden, über welche(s) Mittel er auf den Shadow®-Dienst zugreifen möchte

Widerrufsrecht

Ausschluss des Widerrufsrechts

Das Widerrufsrecht erlischt bei der Lieferung digitaler Inhalte ohne körperlichen Datenträger, wenn SHADOW mit der Ausführung des Vertrags begonnen hat, nachdem Sie ausdrücklich zugestimmt haben, dass SHADOW mit der Ausführung des Vertrags vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt, und Sie Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass Sie durch die Zustimmung mit Beginn der Ausführung des Vertrags Ihr Widerrufsrecht verlieren.

Zugangsdaten und PIN-Codes

Der Zugriff auf die Dienste erfordert vom Benutzer die Erstellung eines persönlichen Kontos, die die Eingabe personenbezogener Angaben und Daten und die Erstellung oder Nutzung persönlicher Zugangsdaten umfasst (das „Benutzerkonto“). Jeder Benutzer darf nur ein Benutzerkonto haben und jedes Benutzerkonto darf nur einem Benutzer zugeordnet werden.

Zur Erstellung seines Benutzerkontos und zum Zugriff auf die Dienste verpflichtet sich der Benutzer zur Bereitstellung richtiger, aktueller und vollständiger Angaben und zur Aktualisierung dieser Angaben im Falle von Änderungen.

Sollte der Benutzer falsche, veraltete oder unvollständige Angaben machen, ist SHADOW dazu berechtigt, sein Benutzerkonto zu sperren oder aufzulösen und ihm sofort und künftig den Zugriff auf die Dienste ganz oder teilweise zu verweigern, ohne dem Benutzer die von ihm zuvor entrichteten Beträge erstatten zu müssen, soweit der Benutzer nicht innerhalb einer angemessenen Frist die fehlerhaften Angaben in seinem Benutzerkonto korrigiert.

Der Benutzer verpflichtet sich, während seiner gesamten Nutzung der Dienste über eine gültige E-Mail-Adresse für den Nachrichtenaustausch zwischen ihm und SHADOW zu verfügen.

Der Benutzer trägt die Verantwortung für den Schutz und die Nutzung der ihm von SHADOW übermittelten oder von ihm gewählten Zugangsdaten zu den Diensten. Er verpflichtet sich, die Zugangsdaten geheim zu halten und sie in keiner Weise Dritten zugänglich zu machen. Der Benutzer trägt die Verantwortung für jedwede über seine Zugangsdaten erfolgende Nutzung der Dienste seitens Dritter, soweit der Kunde dies mindestens zumindest fahrlässig ermöglicht hat.

Für den Fall des Verlusts oder des Diebstahls oder allgemein für den Fall der Entwendung der Zugangsdaten seitens Dritter verpflichtet sich der Benutzer, SHADOW mit Nachricht über sein Benutzerkonto an den Kundendienst von SHADOW unter Angabe seines Vor- und Zunamens und bei Bedarf unter Beibringung eines Identitätsnachweises unverzüglich darüber in Kenntnis zu setzen.

Verhaltenskodex

Die Funktionsfähigkeit der Dienste, einschließlich der für Veröffentlichungen bereitgestellten Bereiche wie die Foren oder das Support-Center, setzt deren verantwortungsvolle und vernünftige Nutzung seitens des Benutzers voraus. Insbesondere das seitens SHADOW im Rahmen ihrer Dienste angebotene Zugriffsrecht auf einen Shadow®-Remotecomputer ist ein ausschließlich dem Benutzer für dessen persönliche Nutzung zu privaten Zwecken und unter Ausschluss jedweder gewerblichen Aktivität vorbehaltenes Recht.

Zu diesem Zweck hat SHADOW einen Verhaltenskodex aufgestellt der jederzeit abgerufen werden. Die dort dargestellten Verhaltensrichtlinien sind für den Nutzer verbindlich und können durch SHADOW jederzeit ergänzt werden, um die Funktionsfähigkeit der Dienste sowie das friedliche Zusammenleben der Benutzer zu gewährleisten. Der vollständige Verhaltenscodex ist hier einzusehen.

Dienste und Anwendungen von Drittanbietern

Die Dienste können Softwareprogramme, Anwendungen, Webseiten und Dienste von Drittanbietern (die „Drittanbieteranwendungen“) umfassen, oder dem Benutzer die Möglichkeit zum Erwerb oder zum Abonnement von Drittanbieteranwendungen bieten. Diese Drittanbieteranwendungen können ihren eigenen Nutzungsbedingungen und Datenschutzbestimmungen unterliegen, die in diesem Fall die Nutzung dieser Drittanbieteranwendungen regeln. SHADOW übernimmt keinerlei Haftung für diese Drittanbieteranwendungen sowie für Waren oder Dienstleistungen, die der Benutzer über seinen Remotecomputer erwerben oder abonnieren kann.

Daten und Inhalte des Benutzers

Im Rahmen seiner Nutzung der Dienste übermittelt der Benutzer an SHADOW oder an die seitens SHADOW oder in deren Auftrag betriebenen Server bestimmte Dateien, Inhalte, E-Mails, Kontakte, usw. (nachstehend die „Daten“). Diese Daten gehören dem Benutzer und keinesfalls SHADOW. Nach Maßgabe der vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen räumt der Benutzer SHADOW in Bezug auf diese Daten ausschließlich die für die Funktionsfähigkeit der seitens des Benutzers abonnierten Dienste erforderlichen Nutzungsrechte ein. Mit Ausnahme dieser beschränkten Nutzungsrechte gewähren die vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen SHADOW keinerlei Recht in Bezug auf die Daten.

Die SHADOW eingeräumten beschränkten Rechte umfassen insbesondere das Recht zum Hosting, zur Sicherung und zum Austausch der Daten im Rahmen des normalen Betriebs des Remotecomputers des Benutzers, sowie das Recht zur Analyse der Daten im Hinblick auf deren Verschlüsselung, Entschlüsselung und Übertragung.

Bestimmte Dienste können dem Benutzer den Austausch dieser Daten mit Dritten ermöglichen. Ein derartiger Austausch fällt unter die alleinige Verantwortung des Benutzers. Diesbezüglich ruft SHADOW den Benutzer zur größten Vorsicht im Hinblick auf die Auswahl der ausgetauschten Daten und der Personen auf, mit denen er die Daten austauscht.

Darüber hinaus obliegt es dem Benutzer, sämtliche erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen für die Sicherung und den Schutz seiner Daten insbesondere vor möglichen im Internet kursierenden Viren zu ergreifen. Ebenfalls in der Verantwortung des Benutzers liegt es, seine Daten (einschließlich seiner eigenen Daten) regelmäßig auf einem außerhalb der Dienste bestehenden Speichermedium und auf für den Benutzer zweckmäßige Art und Weise zu sichern (z. B. mithilfe einer externen Festplatte oder eines Cloud-Speicherdienstes).

Im Falle der Kündigung des Abonnements des Benutzers kann dieser in einem Zeitraum von fünfzehn (15) Tagen nach dem Inkrafttreten der auf seinen Wunsch erfolgten Kündigung zum Zwecke des Downloads auf die auf der Hauptspeicherplatte seines Remotecomputers gespeicherten Daten, einschließlich seiner eigenen Daten, zugreifen. Nach Ablauf dieser Frist kann SHADOW die betreffenden Daten, einschließlich der eigenen Daten des Benutzers, dauerhaft löschen, sodass der Benutzer keinen Zugriff mehr darauf hat. Für die auf der/den zusätzlichen Speicherplatte/-n vorhandenen Daten, einschließlich der eigenen Daten, gilt dieser Kulanzzzeitraum nicht, und sie können am Tag des Inkrafttretens der Kündigung gelöscht werden. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sicherzustellen, dass er bis zum Tag des Inkrafttretens der Kündigung des Abonnements des Benutzers alle seine Daten, einschließlich seiner eigenen Daten, zurückgespielt hat.

Personenbezogene Daten

Neben den auf dem Remotecomputer des Benutzers gespeicherten Daten erhebt SHADOW bestimmte personenbezogene Daten des Benutzers.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Benutzers durch SHADOW ist in unserer Datenschutzerklärung beschrieben, die auf den Internetseiten bereitsteht. Mit der Annahme der vorliegenden Bedingungen stimmt der Benutzer auch sämtlichen Bestimmungen der Datenschutzerklärung zu.

Der Benutzer trägt die Verantwortung für die von ihm an seinen Shadow®-Remotecomputer erfolgende Übermittlung personenbezogener Daten. Der Benutzer ist der Hüter dieser Daten und für deren Verarbeitung verantwortlich. Der Benutzer entscheidet allein, welche Daten er an seinen Remotecomputer übermittelt und was er mit diesen Daten nach deren Übermittlung an seinen Computer macht. Insbesondere wenn sich der Benutzer zur Übermittlung personenbezogener Daten an seinen Shadow®-Remotecomputer und zu deren Nutzung auf Internetseiten, Softwareprogrammen oder Anwendungen von Drittanbietern entscheidet, erfolgt dies unter seiner alleinigen Verantwortung, mit Ausnahme der eventuellen Verantwortung der Drittanbieter, denen er diese Informationen mitgeteilt hat. In keinem Fall kann SHADOW als Verantwortlicher für die Verarbeitung derartiger Daten betrachtet werden oder deren Übermittlung in Länder außerhalb der Europäischen Union bezichtigt werden, und übernimmt keinerlei diesbezügliche Haftung.

Dienstverfügbarkeit

SHADOW bemüht sich um die Gewährleistung eines permanenten Dienstzugriffs. In Ausnahmefällen kann SHADOW den Zugriff auf die Dienste jedoch ganz oder teilweise unterbrechen, was insbesondere zu Wartungs- oder Aktualisierungszwecken sowie aus Gründen der Verbesserung der dem Benutzer bereitgestellten Dienste erfolgen kann.

Abgesehen von den durch Dringlichkeit oder höhere Gewalt gerechtfertigten Fällen benachrichtigt SHADOW den Benutzer vor einer solchen Unterbrechung auf ihrer Internetseite oder auf jedwedem sonstigen zweckmäßigen Wege.

Im Falle einer vollständigen Unterbrechung der Dienste für einen Zeitraum von über 24 Stunden, kann sich der Benutzer von SHADOW den Preis für das Monatsabonnement zeitanteilig zur Dauer des fehlenden Zugriffs auf die Dienste erstatten lassen, sofern die Unterbrechung nicht durch einen Fall höherer Gewalt, die unabwendbare und unabsehbare Handlung eines Dritten oder einen Fehler des Benutzers hervorgerufen wurde. In Anbetracht der Beschaffenheit des Internets erkennt der Benutzer darüber hinaus an und akzeptiert, dass SHADOW für keinerlei Unterbrechungen oder Verschlechterungen des Zugriffs auf die Dienste verantwortlich gemacht werden kann, die auf das Netz selbst oder auf die seitens des Benutzers verwendeten Anschlussvorrichtungen zurückzuführen sind.

Lizenz zur Nutzung der Internetseiten

Vorbehaltlich der Einhaltung der vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen gewährt SHADOW dem Benutzer eine beschränkte, nicht exklusive, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare und widerrufliche Lizenz für den Zugriff, die Navigation und die private, persönliche und nicht gewerbliche Nutzung der Internetseiten.

SHADOW räumt dem Benutzer das nicht exklusive und widerrufliche Recht zur Erstellung von Hypertext-Links ein, die auf die Startseite der Internetseiten verweisen, sofern diese Verlinkung keine irreführenden, abwertenden oder täuschenden Angaben über SHADOW oder deren Dienste aufweist oder - allgemeiner ausgedrückt - SHADOW einen Schaden jedweder Art verursachen könnte.

Die Vervielfältigung sämtlicher auf den Internetseiten veröffentlichten Dokumente ist ausschließlich zu Informationszwecken und zum rein persönlichen und privaten Gebrauch gestattet. Jedwede gewerbliche Nutzung ist strikt untersagt.

Geistiges Eigentum

Die Internetseiten und die Software (zusammen das „geistige Eigentum“) stellen geistige Werke dar, die weltweit durch die Bestimmungen des französischen und internationalen geistigen Eigentumsrechts geschützt sind.

Das geistige Eigentum und sämtliche seiner Bestandteile (wie Marken, Logos, Fotografien, Publikationen, Texte, Dokumente, Beschreibungen, Slogans, Domainnamen, Patente, Know-how, Software, Quellcodes, Anwendungen, Benutzeroberflächen, Datenbanken, Zeichnungen, Muster und Modelle, Designs, Werke, Bilder, Schriftzüge, Graphiken, digitale Downloads, Animationen mit oder ohne Ton sowie jedwede sonstigen zum geistigen Eigentum gehörenden geistigen Werke) befinden sich im ausschließlichen Eigentum von SHADOW oder Dritten, die SHADOW zu deren Nutzung befugt haben. Diese Bestandteile sind zusammen oder einzeln betrachtet weltweit durch die Bestimmungen des französischen und internationalen geistigen Eigentumsrechts geschützt. Die Marken, die zum geistigen Eigentum zählen, sind eingetragene Marken.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die dem Benutzer nach Maßgabe der vorliegenden Bestimmungen eingeräumte Nutzung keinerlei auf jedwede Art erfolgende ausdrückliche oder stillschweigende Übertragung jedweder Rechte am geistigen Eigentum der verwendeten Bestandteile zu seinen Gunsten impliziert und umfasst. Vorbehaltlich besonderer und separater schriftlicher und unmissverständlicher Vereinbarungen verbleiben sämtliche Rechte im ausschließlichen Eigentum von SHADOW oder Dritten, die SHADOW zu deren Nutzung befugt haben.

Kündigung und Unterbrechung

Kündigung seitens SHADOW

Im Falle eines Verstoßes des Benutzers gegen seine gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtungen und insbesondere im Falle des Verstoßes gegen den Verhaltenskodex, behält SHADOW sich das Recht vor, die Dienste von Rechts wegen und ohne Vorankündigung zu unterbrechen. Im Falle einer Zahlungsverzögerung des Benutzers behält sich SHADOW darüber hinaus das Recht vor, die Dienste nach einer an den Benutzer übermittelten Zahlungsaufforderung zu unterbrechen.

Nach der Unterbrechung des Dienstes und der an den Benutzer per E-Mail übermittelten Mahnung, die acht (8) Tage ohne Wirkung geblieben ist, oder im Wiederholungsfall ist SHADOW zu der ebenfalls per E-Mail erfolgenden Kündigung des Abonnements des Benutzers berechtigt.

Davon abweichend behält sich SHADOW für den Fall eines schwerwiegenden Verstoßes durch den Benutzer gegen seine gesetzlichen Pflichten oder gegen die vorliegenden Bedingungen und insbesondere für den Fall eines schwerwiegenden Verstoßes gegen den Verhaltenskodex das Recht vor, die Dienste von Rechts wegen fristlos zu kündigen. SHADOW legt die Schwere des Vorstoßes vollständig nach eigenem Ermessen fest, wobei insbesondere die Wiederholung des Verstoßes, die Anzahl der Verstöße, die Wirkung des Verstoßes auf die ordnungsgemäße Funktion der EDV-Ausstattung von SHADOW oder auf die allgemeine ordnungsgemäße Funktion der Dienste oder aber die Haftung durch SHADOW für den Verstoß durch den Benutzer ausschlaggebend sein können.

Im Falle der auf Kündigung durch SHADOW wegen Zahlungsverzugs, oder an einen Verstoß des Benutzers gegen eine gesetzliche Pflicht oder gegen die vorliegenden Bedingungen, insbesondere gegen den Verhaltenskodex, erfolgenden Kündigung obliegt dem Benutzer unmittelbar am Kündigungsdatum die Entrichtung sämtlicher der restlichen Laufzeit des laufenden Abonnementzeitraums entsprechenden Gebühren an SHADOW. Der Nachweis eines

wesentlich geringeren Schadens oder des Schadensausfalls bleibt dem Benutzer unbenommen. Dieser Betrag kann von SHADOW über die für die Begleichung der Abonnementrechnungen des Benutzers verwendete Zahlungsart oder über jedwedes sonstige Zahlungsmittel eingezogen werden.

Kündigung seitens des Benutzers

Der Benutzer kann sein Dienstabonnement jederzeit per Schreiben an die im Benutzerbereich diesbezüglich angegebene Anschrift oder auf jedem anderen Wege, der dem Benutzer insbesondere im Benutzerkonto zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt wird, oder mit einer Nachricht an den Kundendienst beenden. In diesem Fall werden der Dienst und die dazugehörigen Zahlungen bis zum letzten Tag des laufenden Abonnementzeitraums fortgesetzt und enden gegebenenfalls vorbehaltlich der dem Benutzer zum Download der auf der Hauptspeicherplatte seines Remotecomputers gespeicherten Daten, einschließlich seiner eigenen Daten, eingeräumten Frist unverzüglich nach Ablauf dieses Zeitraums. Somit leistet SHADOW infolge der Kündigung der Dienste keinerlei Entschädigung, sofern dies nicht gesetzlich verpflichtend vorgeschrieben ist.

Zur Identifizierung und Authentifizierung der eingegangenen Kündigungen muss jeder Kündigungsantrag zumindest die Namen, Vornamen und den Benutzernamen des Abonnenten enthalten.

Folgen der Kündigung

Im Fall der Kündigung seitens SHADOW wegen Verstoßes gegen den Verhaltenskodex oder wegen Zahlungsausfalls werden die auf sämtlichen Speicherplatten (auf der Hauptspeicherplatte und gegebenenfalls auf zusätzlicher/zusätzlichen Speicherplatte/-n) des Remotecomputers gespeicherten Daten, einschließlich der eigenen Daten des Benutzers, unverzüglich vollständig gelöscht.

Der Benutzer nimmt zur Kenntnis, dass die Kündigung des Dienstes nach Ablauf der für den Download der auf der Hauptspeicherplatte des Remotecomputers gespeicherten Daten, einschließlich seiner eigenen Daten, eingeräumten Frist zum nicht mehr rückgängig zu machenden Verlust sämtlicher auf der Hauptspeicherplatte des Remotecomputers gespeicherten Daten des Benutzers führt, wovon auch seine eigenen Daten betroffen sind. Für die auf der/den zusätzlichen Speicherplatte/-n enthaltenden Daten, einschließlich der eigenen Daten des Benutzers, gilt keine Kulanfrist für den Datendownload.

Zudem verliert der Benutzer – außer im Fall einer anderslautenden Angabe bei der Bestellung einer Option – durch jede Kündigung der Dienste die Vorteile der Optionen, die er im Zusammenhang mit den gekündigten Diensten bestellt hatte. Diese Optionen werden mit Wirkung zum gleichen Datum wie das Hauptabonnement gekündigt.

Sofern der Benutzer erneut ein Abonnement für die Dienste bestellt und selbst wenn er die neue Bestellung über das gleiche Benutzerkonto vornimmt, kann er seine Daten nicht wiederherstellen und erhält Zugang zu einem unbespielten Gerät. Der Benutzer hat zudem kein

Recht auf die Bestellung der Optionen, auf die er zuvor Zugriff hatte, wenn diese nicht oder nicht mehr vermarktet werden.

Leistungserbringungsort

Die Dienste stehen ausschließlich in den auf den Internetseiten angegebenen Ländern zur Verfügung.

Vorbehaltlich des Vorhandenseins eines mit dem Internet verbundenen Dittanbieterterminals ist der Zugriff auf den Shadow®-Remotecomputer weltweit möglich. Gleichwohl kann die Entfernung zwischen dem Benutzer und den die Server beherbergenden Datenzentren von SHADOW insbesondere aufgrund der für die Datenübertragung zwischen den terminals des Benutzers und des Servers erforderlichen zusätzlichen Verzögerungszeit die Qualität der Dienste beeinträchtigen.

Sofern der Benutzer nicht in einem Land ansässig ist, in dem Shadow® offiziell vertrieben wird, übernimmt SHADOW keinerlei Haftung für die Funktionsfähigkeit von Shadow®.

Haftung

Die Haftung von SHADOW für Schäden des Benutzers durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten, für Personenschäden und Schäden nach dem Produkthaftungsgesetz ist nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen unbeschränkt. Dies gilt auch für Schäden die durch Erfüllungsgehilfen von SHADOW verursacht werden.

Im Übrigen ist die Haftung für Schadensersatzansprüche ansonsten wie folgt beschränkt: Für leicht fahrlässig verursachte Schäden haftet SHADOW nur, soweit diese auf der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (Kardinalpflichten) beruhen. Kardinalpflichten sind solche Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährden und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf.

Die Haftung von SHADOW für einfache Fahrlässigkeit nach dieser Regelung ist auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten der Erfüllungsgehilfen von SHADOW.

Die Nutzung der Dienste erfordert, dass der Nutzer mit seinen Daten sorgsam umgeht. Sie sind sein Eigentum und wir erwarten vom Nutzer, dass seine Daten auch außerhalb der von SHADOW bereitgestellten Dienste mehrfach gesichert werden, um den Verlust dieser Daten nicht zu gefährden. Der Nutzer ist dazu angehalten selbst regelmäßig Datensicherung vorzunehmen. Wir empfehlen eine Datensicherung bei Änderung der im Rahmen des Dienstes genutzten Daten durchzuführen. Falls verfügbar, finden Sie ein mögliches Datensicherungsverfahren in der Accountverwaltung unter der Funktion einen Datensicherungs-Punkt herzustellen.

Sofern nicht anders angegeben, ist die Haftung von SHADOW auf die Beträge beschränkt, die der Nutzer an SHADOW gezahlt hat (i) unter Berücksichtigung der betroffenen Leistung und (ii) innerhalb der sechs Monate vor der Benutzung, für die der Nutzer von dieser Klausel Gebrauch macht.

Höhere Gewalt

SHADOW übernimmt keinerlei Haftung für die Nichterfüllung ihrer Verpflichtungen im Falle höherer Gewalt, sprich im Falle von jedwede unvorhersehbaren, unabwendbaren und sich aus seitens der Parteien nicht zu verantwortenden Umständen ergebende Ereignis, wie insbesondere Kriege, Aufstände, Blockierung der Transportmittel und Telekommunikationsnetze, soziale Konflikte, Naturkatastrophen, Rechts- oder Verwaltungsvorschriften, die dem Gegenstand der vorliegenden Nutzungsbestimmungen Beschränkungen auferlegen, böswillige Handlungen sowie von der Rechtsprechung üblicherweise anerkannte Fälle, die die normale Erfüllung der vorliegenden Allgemeine Nutzungsbedingungen unmöglich machen.

Sollte SHADOW im Falle höherer Gewalt zur Unterbrechung ihrer Leistungen veranlasst sein, wird die Erfüllung der vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen solange unterbrochen, bis SHADOW wieder dazu in der Lage ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen.

Änderung der Allgemeinen Nutzungsbedingungen

SHADOW behält sich Änderungen an den vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen vor. Solche Änderungen beschränken sich auf die Einführung neuer Dienste und damit einhergehenden Regelungsbedarfs, die Umsetzung neuer Gesetze oder die Umsetzung einer geänderten Rechtsprechung oder Änderungen die einer Vereinfachung oder Verständlichmachung der Allgemeinen Nutzungsbedingungen dienen.

In diesem Fall wird der Benutzer zur Annahme der geänderten Allgemeinen Nutzungsbedingungen innerhalb einer angemessenen Frist aufgefordert.

Bei nicht Annahme seitens des Benutzers werden die Dienste bis zum Ende des zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der geänderten Allgemeinen Nutzungsbedingungen laufenden Abonnementzeitraums in Übereinstimmung mit den zuvor gegoltenen Allgemeinen Nutzungsbedingungen fortgesetzt. Verträge von Benutzern, die den geänderten Allgemeinen Nutzungsbedingungen zum Zeitpunkt ihres Inkrafttretens nicht zugestimmt haben, werden am Ende die jeweiligen Abonnementzeiträume automatisch gekündigt.

Mitteilungen

Sofern die vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen diesbezüglich keine gesonderte Bestimmung enthalten, wird der Benutzer aufgefordert, mithilfe von Nachrichten über das Benutzerkonto mit SHADOW zu kommunizieren.

SHADOW kann mit dem Benutzer über jedwedes zweckmäßige Kommunikationsmittel kommunizieren, und insbesondere über E-Mail oder SMS an die seitens des Benutzers in seinem Benutzerkontoangegebenen Adressen und Nummern, über den Shadow®-Remotecomputer des Benutzers oder auch über die Internetseiten.

Verschiedenes

Ungeachtet ihrer Häufigkeit und Dauer sind jedwede Duldung, Erleichterung oder Verzicht in Bezug auf die in den vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen dargelegten Klauseln und Bedingungen weder als Änderung oder Streichung der Klauseln noch als Entstehung jedweden Rechts zu betrachten und können jederzeit von beiden Parteien beendet werden.

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen der vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen in Anwendung eines Gesetzes, einer Vorschrift oder infolge einer rechtskräftigen Entscheidung eines zuständigen Gerichts für ungültig befunden oder für nichtig erklärt werden, bleibt die Kraft und Tragweite der übrigen Bestimmungen davon unberührt.

Anwendbares Recht; Gerichtsstand

Die vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen unterliegen österreichischem Recht. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in der er seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, nicht verdrängt werden. Die Parteien bemühen sich darum, jedwede Streitigkeit in Bezug auf die Auslegung oder Erfüllung der vorliegenden Allgemeinen Nutzungsbedingungen vor jedweder Anrufung der für zuständig erklärten Gerichte gütlich beizulegen.

Für Klagen gegen den Benutzer, die einen Vertrag zwischen Verbraucher und SHADOW betreffen, gilt der Gerichtsstand im Inland als vereinbart, in dessen Sprengel der Benutzer seinen Wohnsitz, seinen gewöhnlichen Aufenthalt oder den Ort seiner Beschäftigung hat.

Streitbeilegung

Die Kommission der Europäischen Union stellt eine Internetplattform zur Online-Streitbeilegung zur Verfügung (sog. OS-Plattform). Die OS-Plattform dient als Möglichkeit der außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten bezüglich vertraglicher Pflichten aus Online-Kaufverträgen oder Verträgen zwischen Verbrauchern und Unternehmen mit Wohnort/Sitz in der Europäischen Union. Die Plattform kann über Betätigung des folgenden Links aufgerufen werden: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>

Wir sind nicht dazu verpflichtet oder bereit an einer solchen außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten, die sich aus Verträgen mit unseren Kunden ergeben, teilzunehmen.

Laut dem VSBG (Verbraucherstreitbeilegungsgesetz) können grenzüberschreitende und nicht grenzüberschreitende Streitigkeiten hinsichtlich vertraglicher Pflichten aus Kaufverträgen oder Dienstverträgen zwischen einem Unternehmer mit Sitz in der Europäischen Union und einem Verbraucher mit Wohnsitz in der Europäischen Union vor eine Verbraucherschlichtungsstelle gebracht werden, um eine außergerichtliche Streitbeilegung zu erreichen. Wir sind weder verpflichtet, noch bereit an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle hinsichtlich Streitigkeiten, die sich aus Verträgen mit unseren Kunden ergeben, teilzunehmen.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN - DRIVE

Begriffsbestimmungen:

- Technischer Support: Dienst, der den Kunden bei der Installation und Nutzung seines Dienstes durch die Bereitstellung technischer Beratung oder gegebenenfalls angemessener Dokumentation berät.
- Kunde: Natürliche oder juristische Person, welche die allgemeinen und besonderen Vertragsbedingungen von Shadow für alle Dienste unterzeichnet hat, die mit Shadow abgeschlossen wurden, einschließlich kostenloser Dienste
- Dokumentation: SHADOW stellt dem Kunden eine Reihe von Tools und Dokumentationen auf der Website von SHADOW zur Verfügung.
- Daten: Computerdateien jeglicher Art, die dem Kunden gehören und über den Dienst gespeichert werden können.
- Kunden-ID: Kundenkonto für alle bei Shadow abgeschlossenen Dienste, die den Zugriff auf die Verwaltungsoberfläche ermöglichen.
- Software: Alle Programme, Prozesse, Regeln und Dokumentationen, die sich auf den Betrieb des Datenverarbeitungssystems beziehen, das den Zugriff auf den Dienst ermöglicht.
- Dienst: Bezeichnet den Dienst, der von SHADOW gemäß dem vom Kunden entgeltlich oder unentgeltlich abgeschlossenen Vertrag erbracht wird.
- Website von SHADOW: Die Website des Unternehmens SHADOW.
- Synchronisation: Vorgang, bei dem der lokale Speicherplatz (Computer, Telefon, Tablet...) und der Remote-Speicherplatz (der Dienst) synchronisiert und aufeinander abgestimmt werden.

Gegestand

Der Kunde bestätigt, dass er die Angemessenheit des Dienstes für seinen Bedarf überprüft und von Shadow alle erforderlichen Informationen und Tipps erhalten hat, um den Dienst Shadow Drive in Kenntnis der Sachlage abzuschließen.

Zweck der vorliegenden Vereinbarung ist es, die technischen und finanziellen Bedingungen festzulegen, unter denen sich der Kunde gegenüber Shadow verpflichtet.

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die gegebenenfalls durch von SHADOW angebotene besondere Bedingungen und/oder Anhänge ergänzt werden, gelten unter Ausschluss aller anderen Bedingungen und insbesondere derjenigen des Kunden für jede Bestellung von Dienstleistungen der Firma SHADOW durch den Kunden.

Der von SHADOW kostenlos angebotene Dienst unterliegt ebenfalls den vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Beschreibung des dienstes

Shadow Drive ist ein digitaler Speicherdienst, der über das Internet von verschiedenen Geräten (PC, Mobiltelefone, Tablets...) aus zugänglich ist und über den der Kunde Daten in seiner Privatsphäre teilen kann.

Hier wird daran erinnert, dass der Dienst ein Remote-Speicher ist. Der Dienst ermöglicht auch die Veröffentlichung von Inhalten über die Erstellung von URLs, über die der Kunde Zugang zu seinen Inhalten gewähren kann. Der Dienst ist dann ein öffentlicher Online-Kommunikationsdienst im Sinne des Gesetzes.

Der Dienst erfordert eine vorherige Installation der Software, um alle von SHADOW entwickelten Funktionen nutzen zu können.

Die Erstellung des Kundenkontos muss auf der Website <https://eu.shadow.tech/shop> erfolgen. Der Kunde wird aufgefordert, sein Kundenkonto zu erstellen und das zugehörige Passwort zu wählen.

Außerdem erhält der Kunde eine E-Mail, in der er aufgefordert wird, die Aktivierung seines Shadow Drive-Kontos zu bestätigen. Der Kunde muss auf den in der E-Mail angegebenen Link klicken; wenn dieser nicht innerhalb von sieben (7) Tagen aktiviert wird, wird SHADOW den Dienst aussetzen.

Der Kunde legt das kostenlose oder kostenpflichtige Angebot fest, das seinem Bedarf entspricht, und gibt eine gültige E-Mail-Adresse ein, die zur Identifizierung im Dienst verwendet wird.

Nach der Erstellung des Kundenkontos wird der Dienst aktiviert und der Speicherplatz wird automatisch erstellt.

Bei Abschluss einer kostenpflichtigen Version des Dienstes wird der Kunde aus Sicherheitsgründen aufgefordert, die Zahlung seiner Bestellung auf der Website <https://eu.shadow.tech/shop> (mit Ausnahme des Kaufs in der iOS-App) vorzunehmen. Nach der Bestätigung der Zahlung durch SHADOW wird der Dienst aktiviert.

Der Kunde hat die Möglichkeit, seine Inhalte zu synchronisieren. Für diese Funktion muss der lokale Speicherplatz größer als der Remote-Speicherplatz sein. Andernfalls kann die Synchronisation nicht durchgeführt werden.

Die Verbindungsgeschwindigkeit hängt von der Qualität der Internetverbindung des Kunden ab. Shadow verpflichtet sich, eine angemessene Bandbreite bereitzustellen, und unterliegt daher einer Mittelverpflichtung.

Im Rahmen der Nutzung des Dienstes erfolgt die Übertragung, Abfrage und Löschung von Daten durch den Kunden direkt über die Software.

Verpflichtungen von Shadow

SHADOW verpflichtet sich, die entsprechende Sorgfalt aufzubringen, die für die Erbringung eines Qualitätsdienstes in Übereinstimmung mit den Gepflogenheiten des Berufs und dem Stand der Technik erforderlich ist. SHADOW haftet nur für eine Mittelverpflichtung.

SHADOW unterliegt jedoch einer Garantiebeschränkung. Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, gibt SHADOW keine Zusicherungen in Bezug auf bestimmte Besonderheiten, die über den Dienst verfügbar sind, oder in Bezug auf dessen Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit oder Eignung für den Bedarf des Kunden.

Haftung von Shadow

Shadow haftet nicht in den folgenden Fällen:

Wenn die Erfüllung des Vertrags oder einer Verpflichtung von SHADOW aus der vorliegenden Vereinbarung durch Feuer, Explosion, Ausfall von Übertragungsnetzen, Einsturz von Einrichtungen, Epidemie, Erdbeben, Überschwemmung, Stromausfall, Krieg, Embargo, Gesetz, Anordnung, Ersuchen oder Forderung einer Regierung, Streik, Entzug der Genehmigung des Telekommunikationsbetreibers oder andere Umstände, die außerhalb der angemessenen Kontrolle von SHADOW liegen, verhindert, eingeschränkt oder gestört wird („Fälle höherer Gewalt“), dann muss SHADOW, vorbehaltlich einer unverzüglichen Mitteilung an den Kunden, von der Erfüllung seiner Verpflichtungen im Rahmen dieser Verhinderung, Einschränkung oder Störung befreit werden, und der Kunde wird in gleicher Weise von der Erfüllung seiner Verpflichtungen befreit, soweit die Verpflichtungen dieser Partei in Bezug auf die Leistung so verhindert, begrenzt oder gestört werden, vorausgesetzt, dass die betroffene Partei sich nach bestem Wissen und Gewissen bemüht, solche Ursachen der Nichterfüllung zu vermeiden oder zu beheben, und dass beide Parteien unverzüglich vorgehen, wenn solche Ursachen eingestellt worden sind oder abgeschafft wurden. Die von einem Fall höherer Gewalt betroffene Partei muss die andere Partei regelmäßig per E-Mail über die Prognosen zur Beseitigung oder Wiederherstellung dieses Falles höherer Gewalt informieren.

Sollten die Wirkungen eines Falles höherer Gewalt länger als 30 Tage nach der Mitteilung des Falles höherer Gewalt an die andere Partei dauern, kann der Vertrag auf Ersuchen einer der Parteien von Rechts wegen gekündigt werden, ohne dass die Parteien Anspruch auf Entschädigung haben.

Oder aufgrund eines Verschuldens des Kunden, insbesondere in den folgenden Fällen:

a. Verschlechterung der Software,

- b. Missbrauch des Dienstes durch den Kunden oder durch die Nutzer, denen er Zugang zu seinem Speicherplatz gewährt hat, Verschulden, Fahrlässigkeit, Unterlassung oder Versagen seinerseits, Nichteinhaltung der erteilten Ratschläge,
- c. unrechtmäßige Offenlegung oder Verwendung des vom Kunden erstellten Passworts,
- d. Verschulden, Fahrlässigkeit oder Unterlassung eines Dritten, über den SHADOW keine Kontroll- oder Überwachungsbefugnis hat,
- e. Antrag einer zuständigen Verwaltungs- oder Justizbehörde auf vorübergehende oder endgültige Unterbrechung des Dienstes oder Mitteilung eines Dritten, der Rechteinhaber ist,
- f. teilweise oder vollständige Vernichtung der übermittelten oder gespeicherten Informationen aufgrund von Fehlern, die direkt oder indirekt dem Kunden zuzurechnen sind.
- g. vollständige oder teilweise Nichteinhaltung einer Verpflichtung und/oder Ausfall der Übertragungsnetzbetreiber in die Internetwelt und insbesondere des/der Zugangsanbieter(s) des Kunden.

Die Reparaturen, die SHADOW im Falle eines Ausfalls des Dienstes aufgrund eines festgestellten Verschuldens von Shadow zufallen, entsprechen dem direkten, persönlichen und eindeutigen Schaden, der sich aus dem betreffenden Ausfall ergibt, unter ausdrücklichem Ausschluss aller indirekten Schäden wie insbesondere Geschäftsschäden, Auftragsverluste, Imageverluste der Marke, Geschäftsstörungen jeglicher Art, entgangene Umsätze, Geschäftsmöglichkeiten oder Daten, entgangene Gewinne oder Kunden (z. B. unangemessene Offenlegung vertraulicher Informationen über sie aufgrund von Systemfehlern oder Hackerangriffen, Klage eines Dritten gegen den Kunden usw.).

In jedem Fall ist die Höhe des Schadenersatzes, der SHADOW in Rechnung gestellt werden könnte, wenn er haftbar gemacht würde, auf den Betrag beschränkt, den der Kunde SHADOW für den betreffenden Zeitraum tatsächlich gezahlt hat oder der dem Kunden von SHADOW in Rechnung gestellt wurde, oder auf den Betrag, der dem Preis der Leistung entspricht, für den Teil des Dienstes, für den SHADOW haftbar gemacht wurde. Es wird jeweils der niedrigste dieser Beträge berücksichtigt. Im Rahmen eines kostenlosen Angebots ist dieser Betrag automatisch auf fünf (05) Euro inkl. MwSt. beschränkt. Jede Haftungsklage des Kunden gegen Shadow muss zwingend innerhalb von maximal 12 Monaten nach dem schadensbegründenden Ereignis eingeleitet werden. Danach können keine Klagen gegen Shadow mehr eingeleitet werden.

Wenn SHADOW im Rahmen des Dienstes eine für die Verwaltung seiner Infrastruktur erforderliche Schutzmaßnahme ergreifen muss, ist es Sache des Kunden, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um seine Daten oder die Daten der Nutzer, die berechtigt sind, auf seinen Speicherplatz zuzugreifen, im Falle eines Verlusts, einer Änderung oder einer Beschädigung der anvertrauten Daten zu sichern, unabhängig von der Ursache, einschließlich der hier nicht ausdrücklich genannten. Ebenso gehen alle Kosten, die für die Wiederherstellung der Daten anfallen können, ausschließlich zu Lasten des Kunden. In keinem Fall kann Shadow für den Verlust oder die Beschädigung von Daten des Kunden oder der Nutzer, die Zugang zu seinem Speicherplatz haben, haftbar gemacht werden. SHADOW übernimmt auch keine Haftung für die Verbreitung der vom Kunden oder seinen autorisierten Nutzern gespeicherten Daten.

Der Kunde erkennt an, dass keine Bestimmung der vorliegenden Vereinbarung ihn von der Verpflichtung zur Zahlung aller an SHADOW für die erbrachten Leistungen geschuldeten Beträge entbinden kann.

Es ist nicht Aufgabe von SHADOW, die Art der vom Kunden gespeicherten Daten zu kennen. In diesem Sinne lehnt SHADOW jegliche Verantwortung für Daten ab, die über den Dienst gespeichert, übertragen oder ausgetauscht werden können. Gleichzeitig behält sich SHADOW die Möglichkeit vor, die Konformität der Nutzung des Dienstes durch den Kunden zu überprüfen und in diesem Rahmen die Art der vom Kunden übermittelten, gespeicherten oder ausgetauschten Daten zu überprüfen. Sollte SHADOW unangemessene Inhalte feststellen, wird der Dienst des Kunden sofort ausgesetzt und von Rechts wegen beendet. Die Daten des Kunden werden unwiederbringlich gelöscht.

Die Installation der Software durch den Kunden erfolgt unter seiner alleinigen Verantwortung. SHADOW garantiert, alle erforderlichen Vorkehrungen getroffen zu haben, um die Kompatibilität seiner Software mit den kompatiblen Geräten zu gewährleisten, kann den Kunden jedoch nur vor den Risiken warnen, die mit der Installation einer Software auf seinem Endgerät verbunden sind.

SHADOW behält sich die Möglichkeit vor, Wartungsarbeiten an der Shadow Drive-Infrastruktur durchzuführen. Der Kunde erkennt an, dass der Dienst für die gesamte Dauer dieses Wartungsvorgangs nicht verfügbar sein kann. SHADOW wird sich bemühen, die Dauer und die durch diese Vorgänge verursachten Störungen so weit wie möglich zu begrenzen.

Ebenso behält sich SHADOW die Möglichkeit vor, alle Begrenzungsmaßnahmen zu ergreifen, die den Fortbestand der Infrastruktur gewährleisten, einschließlich jedoch nicht beschränkt auf: Begrenzung der Bandbreite, Unterbrechung von Uploads oder Downloads, Reduzierung des zugewiesenen Speicherplatzes im Falle eines kostenlosen Angebots.

Verpflichtungen und Haftung des Kunden

Der Kunde verpflichtet sich, über die Befugnis, Kapazität und Möglichkeit zu verfügen, die für den Abschluss und die Erfüllung der in der vorliegenden Vereinbarung vorgesehenen Verpflichtungen erforderlich sind.

Darüber hinaus ist der Dienst ausschließlich den auf der Website bei der Anmeldung genannten Staatsangehörigen vorbehalten. Shadow garantiert daher keinen Zugang zum Dienst für Kunden außerhalb dieses Gebiets.

Das Mindestalter für die Nutzung von Shadow Drive beträgt 13 Jahre. Minderjährige über 13 Jahre müssen jedoch die Erlaubnis ihrer Eltern oder ihres Erziehungsberechtigten einholen, um Shadow Drive nutzen und den Bedingungen zustimmen zu können.

Die Eltern haben angemessene Vorkehrungen zu treffen, um ihre Kinder zu schützen und deren Nutzung des Dienstes zu kontrollieren. Durch die elektronische Annahme der Bedingungen bestätigt der Kunde, dass er das angegebene Alter erreicht hat und daher in der Lage ist, diesen Bedingungen zuzustimmen.

Der Kunde verpflichtet sich, bei der Erstellung seines Kundenkontos und bei jeder Änderung dieses Kontos SHADOW seine exakten und aktuellen Kontaktdaten und Bankverbindung (bei kostenpflichtigen Angeboten) mitzuteilen.

Der Kunde haftet allein und ausschließlich für die Passwörter, die für die Nutzung seines Dienstes erforderlich sind. SHADOW haftet nicht für die unrechtmäßige oder betrügerische Verwendung von Passwörtern, die vom Kunden generiert werden. Die Bereitstellung von Passwörtern gilt als vertraulich. Jeder Verdacht auf eine vorsätzliche oder unbeabsichtigte Offenlegung der bereitgestellten Passwörter unterliegt der alleinigen Haftung des Kunden unter Ausschluss der Haftung von Shadow.

Der Kunde trägt allein die Folgen der Funktionsstörung des Dienstes, die sich aus der Nutzung durch ihn selbst, die Mitglieder seines Umfelds oder durch jede Person ergibt, der der Kunde sein Passwort bzw. seine Passwörter zur Verfügung gestellt hat. Ebenso trägt der Kunde allein die Folgen des Verlustes (einschließlich der Offenlegung von Daten, der Beschädigung oder der Löschung von Daten) des vorgenannten Passworts bzw. der vorgenannten Passwörter.

Der Kunde verpflichtet sich, alle geltenden gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften einzuhalten, insbesondere diejenigen in Bezug auf Informatik, Dateien, Freiheiten und geistiges Eigentum sowie die Rechte Dritter (Bildrecht, Recht auf Privatsphäre...) und stellt daher sicher, dass die von ihm oder von autorisierten Benutzern gespeicherten Daten diese Bestimmungen einhalten.

Durch die Nutzung des Datenspeicherungsdienstes werden keine geistigen Eigentumsrechte an Shadow oder den Inhalten, auf die der Kunde Zugriff hat, übertragen.

Der Kunde bleibt alleiniger Eigentümer der Daten und Dateien, die er auf den Dienst überträgt und/oder speichert.

Der Kunde stimmt zu:

- a. keine Daten zu übertragen, zu speichern, zu kopieren oder zu teilen, für die er nicht über alle Rechte verfügt, bzw. ohne die Genehmigung der Rechteinhaber.
- b. den Dienst nicht zu nutzen, um eine andere Person zu verfolgen, zu bedrohen, zu belästigen oder zu schädigen.
- c. keine unaufgeforderten oder autorisierten E-Mails, Werbung, Werbematerialien, Junk-Mails, Spam oder Kettenbriefe zu veröffentlichen, zu versenden, zu übertragen oder zur Verfügung zu stellen.
- d. keine Inhalte zu speichern und/oder zu teilen, welche die öffentliche Ordnung oder die guten Sitten verletzen, Rassenhass anstacheln, Holocaustleugner, Revisionisten, gewalttätig, obszön, verleumderisch, zoophil oder kinderpornografisch sind.
- e. den Dienst nicht kommerziell zu nutzen; ebenso verpflichtet sich der Kunde, den Dienst mit der gebotenen Sorgfalt zu nutzen. Der Dienst richtet sich an die breite Öffentlichkeit, daher wird Unternehmen empfohlen, sich für geschäftliche Zwecke an SHADOW zu wenden.

f. den Dienst (einschließlich des Zugriffs auf den Dienst durch automatisierte Mittel wie Skripte oder Crawler) oder die mit dem Dienst verbundenen Server (einschließlich des Zugriffs auf den Dienst, der Verwendung unbefugter Kontrolle über Daten oder Datenverkehr) nicht zu stören oder zu unterbrechen.

g. keine illegalen Aktivitäten zu planen oder daran teilzunehmen oder personenbezogene Daten über andere Nutzer des Dienstes zu sammeln und zu speichern, um sie im Rahmen der oben genannten verbotenen Aktivitäten zu verwenden.

h. den Dienst nicht zum Herunterladen, Speichern oder Bereitstellen von Ressourcen zu verwenden, die Viren oder anderen Computercodes, Dateien oder Programme enthalten, die den normalen Betrieb des Dienstes (oder eines Teils davon) oder anderer Computersoftware oder -hardware beeinträchtigen, behindern oder einschränken.

i. sein gesamtes Konto nicht mit Dritten zu teilen. Da es sich bei Shadow Drive um einen persönlichen Dienst handelt, kann jede missbräuchliche Weitergabe als Verstoß gegen die vorliegenden Bedingungen angesehen werden.

SHADOW behält sich das Recht vor, das Konto des Kunden im Falle der Nichteinhaltung der oben genannten Klauseln sofort zu kündigen. Diese Kündigung führt zu keiner Aufrechnung. SHADOW kann auch Maßnahmen ergreifen, die er für notwendig oder angemessen hält, um die Einhaltung des Vertrags oder eines Teils davon durchzusetzen oder zu überprüfen.

Der Kunde haftet vollumfänglich für die Freigabe der auf seinem Dienst gespeicherten Dateien. Darüber hinaus verpflichtet er sich, die auf dem Dienst gespeicherten Daten nicht im Rahmen einer öffentlichen Kommunikation außerhalb der Privatsphäre zu teilen. SHADOW erinnert den Kunden daran, dass der Dienst nicht für den massiven Austausch von Dateien verwendet werden soll, und in diesem Sinne behält sich SHADOW das Recht vor, Kontrollmaßnahmen durchzuführen, um die ordnungsgemäße Nutzung des Dienstes durch den Kunden zu überprüfen.

Der Kunde erklärt sich mit der Einhaltung der Verpflichtungen aus der vorliegenden Vereinbarung durch die Nutzer, denen er den Zugang zu seinem Speicherplatz ermöglicht, einverstanden.

Der Kunde verpflichtet sich, zu überprüfen, ob die Dateiübertragungen über die Software erfolgreich durchgeführt wurden. SHADOW haftet nicht für Fehler beim Übertragen oder Herunterladen von Dateien auf den Speicherplatz des Kunden. Es obliegt dem Kunden, alle erforderlichen Vorkehrungen zu treffen, um sicherzustellen, dass eine übertragene Datei auf dem Dienst gespeichert ist und nicht beschädigt oder beeinträchtigt ist. Ebenso erkennt der Kunde an, dass er eine Datei möglicherweise erneut übertragen muss, falls ihre vorherige Übertragung unterbrochen wurde.

Der Kunde haftet für die Sicherung aller Dokumente, Bilder und Inhalte, die er auf dem Dienst speichert, von seinem Computer oder einem anderen Gerät aus. Shadow obliegt eine Mittelverpflichtung, das heißt, es kümmert sich um die Umsetzung von Fähigkeiten und Due Diligence, um den Service zu erbringen, aber es garantiert nicht, dass die gespeicherten Inhalte oder die Inhalte, auf die der Kunde über den Service zugreifen kann, nicht zufälligen Schäden, Veränderungen oder Verlusten ausgesetzt sind.

SHADOW kann nicht garantieren, dass Dateien mit einer Größe von mehr als 4 GB abgelegt werden können. SHADOW fordert Kunden, die eine Datei dieser Größe hochladen möchten, auf, sich mit dem technischen Support in Verbindung zu setzen, um herauszufinden, wie dieser Vorgang am effektivsten durchgeführt werden kann.

SHADOW erinnert den Kunden daran, dass die Nutzung des Dienstes über das mobile Internet von seinem Telefonanbieter in Rechnung gestellt werden kann, was der Kunde zu überprüfen hat. SHADOW übernimmt keine Haftung für den Fall, dass die Nutzung des Dienstes durch den Kunden zu einer Abrechnung durch einen anderen Betreiber führt, der nicht zu diesem Vertrag gehört.

Der Kunde verpflichtet sich ferner, alle erforderlichen Versicherungen bei einer bekanntermaßen solventen Stelle abzuschließen, um alle Schäden abzudecken, die ihm im Rahmen dieses Vertrages oder dessen Ausführung zuzurechnen sind.

Die Nichteinhaltung der oben genannten Punkte durch den Kunden und insbesondere jede Aktivität, die zu einer zivil- und/oder strafrechtlichen Haftung führen kann, führt dazu, dass SHADOW das Recht hat, die Dienste des Kunden unverzüglich und ohne vorherige Ankündigung auszusetzen und den Vertrag sofort und von Rechts wegen zu kündigen, unbeschadet des Rechts auf Schadensersatz, den SHADOW geltend machen könnte.

Der Kunde verpflichtet sich, alle Beträge, die der Beschwerdeführer von Shadow verlangen würde, direkt an ihn zu zahlen. Darüber hinaus verpflichtet sich der Kunde, auf Verlangen von Shadow bei allen gegen ihn eingeleiteten Verfahren zu intervenieren und SHADOW von allen Verurteilungen, die bei dieser Gelegenheit gegen ihn ausgesprochen werden, freizustellen. Dementsprechend verpflichtet sich der Kunde, sich persönlich mit allen Ansprüchen und/oder Verfahren zu befassen, unabhängig von der Form, dem Gegenstand oder der Art, die gegen SHADOW geltend gemacht werden und die sich auf die Verpflichtungen beziehen, die dem Kunden gemäß diesem Vertrag obliegen.

Der Kunde verpflichtet sich, SHADOW innerhalb von 48 Stunden über Änderungen seiner Situation und innerhalb von 24 Stunden über den möglichen Verlust von Passwörtern zu informieren.

Der Kunde verpflichtet sich, bei jedem Kontakt mit SHADOW sein Anliegen gemäß den üblichen Regeln klar zu formulieren.

Beweisvereinbarung

Für die Zwecke der vorliegenden Bedingungen vereinbaren die Parteien, dass die schriftliche Version in elektronischer Form in gleicher Weise wie die schriftliche Version in Papierform, wie in Artikel 1366 Code civil vorgesehen, als beweiskräftiges Medium zugelassen ist. Die Parteien vereinbaren, die elektronischen Aufzeichnungen und Papierkopien der Nachrichten oder Bestellungen, die sie zur Erfüllung dieses Vertrags austauschen, in einer Weise aufzubewahren, dass sie getreue und dauerhafte Kopien im Sinne von Artikel 1379 Code civil darstellen können.

In Anwendung der Artikel 1363 ff Code civil sind die von den Websites bereitgestellten Informationen zwischen den Parteien verbindlich. Elemente wie der Zeitpunkt des Empfangs oder der Ausstellung des Abonnements der Dienste sowie die Qualität der empfangenen Daten sind vorrangig verbindlich, wie sie in den Informationssystemen von SHADOW enthalten sind

oder durch die computergestützten Verfahren von SHADOW authentifiziert wurden, es sei denn, der Kunde weist das Gegenteil nach. Der Umfang des Nachweises der von den Informationssystemen von SHADOW gelieferten Informationen ist derjenige, der einem Original im Sinne eines schriftlichen Papierdokuments gewährt wird.

Veröffentlichen von Inhalten

Um die Funktion zur Veröffentlichung seiner Inhalte nutzen zu können, muss das Shadow Drive-Konto gemäß den Bestimmungen von Artikel 2 der vorliegenden Vereinbarung aktiviert worden sein.

Der Kunde wird dann aufgefordert, seine persönlichen Daten einzugeben, um seine Kunden-ID zu vervollständigen.

Ab der Bestätigung dieses Schrittes kann der Kunde die von ihm gewünschten Inhalte seinem Umfeld weitergeben. Er bestimmt allein die Dauer des Zugriffs auf diese Dateien und haftet in vollem Umfang für diese Veröffentlichung.

Ebenso ist es dem Kunden untersagt, Inhalte zu veröffentlichen, für die er nicht Inhaber aller Rechte und/oder der Genehmigung der Rechtsnachfolger ist.

SHADOW behält sich die Möglichkeit vor, jede Veröffentlichung von Inhalten, die Gegenstand einer Beschwerde oder Benachrichtigung sind, ohne vorherige Ankündigung auszusetzen. Ebenso, wenn sich herausstellt, dass die zur Verfügung gestellten Dateien ein Sicherheitsrisiko darstellen (Malware...).

Die Indexierung der von Dritten veröffentlichten Inhalte ist strengstens untersagt. SHADOW behält sich die Möglichkeit vor, alle technischen oder rechtlichen Maßnahmen zu ergreifen, die erforderlich sind, um diese Aktivität zu stoppen.

Personenbezogenen daten

Zusätzlich zu den auf dem Remote-Computer des Kunden gespeicherten Daten muss SHADOW bestimmte personenbezogene Daten des Kunden erfassen.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Kunden durch SHADOW ist in unserer auf den Websites veröffentlichten Datenschutzrichtlinie angegeben. Durch die Annahme der vorliegenden Bedingungen stimmt der Kunde auch sämtlichen Bestimmungen der Datenschutzrichtlinie zu.

Der Kunde haftet selbst für die personenbezogenen Daten, die er an seinen Shadow®-Remotecomputer übermittelt. Der Kunde überwacht diese Daten und haftet selbst für die Verarbeitung. Der Kunde entscheidet allein, welche Daten er auf seinen Remote-Computer überträgt und was er damit macht, wenn sie auf seinen Computer übertragen sind. Insbesondere wenn der Kunde beschließt, personenbezogene Daten auf seinen Shadow®-Remotecomputer zu übertragen und sie auf Websites oder Software oder Anwendungen von Drittanbietern zu verwenden, haftet er allein, mit Ausnahme der Dritten, denen er diese Informationen zur Verfügung gestellt hat. In keinem Fall kann SHADOW haftbar gemacht oder

als Verantwortlicher für die Verarbeitung solcher Daten angesehen werden, noch wird davon ausgegangen, dass diese Daten außerhalb der Europäischen Union übermittelt wurden.

Sicherheit und vertraulichkeit

SHADOW verpflichtet sich, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die Sicherheit der Kundendaten zu gewährleisten. Die Daten werden nur auf Servern gespeichert, die sich auf französischem und europäischem Gebiet befinden.

Die vom Kunden an den Dienst gerichteten Verbindungen werden über das SSL-Protokoll (Secure Sockets Layer) verschlüsselt, unabhängig von der Art der Verbindung: Wiedergabe, Übertragung oder Download...

SHADOW hat alle erforderlichen technischen Maßnahmen ergriffen, um die Vertraulichkeit der Kundendaten zu wahren. Die auf dem Dienst gespeicherten Daten sind streng so partitioniert, dass sie nur für den Kunden und unter keinen Umständen für einen anderen Kunden, der Inhaber des Dienstes ist, zugänglich sind.

SHADOW ergreift alle physischen Sicherheitsmaßnahmen, um den physischen Zugriff auf die Infrastrukturen, in denen die Kundendaten gespeichert sind, durch Unbefugte zu verhindern.

SHADOW verpflichtet sich, nicht in die Daten des Kunden einzugreifen, außer der Möglichkeit, die Inhalte des Speicherplatzes innerhalb der Infrastruktur zu duplizieren, um die Redundanz des Dienstes im Falle einer möglichen Unterbrechung zu gewährleisten.

Technische support

SHADOW stellt dem Kunden einen technischen Support-Dienst zur Verfügung, der über sein Kundenkonto verfügbar ist, sowie eine Kontaktadresse support@shadow.tech.

Gleichzeitig kann der Kunde die Dokumentation zum Dienst einsehen.

Ausführung, preis und zahlung

Erstellung des Kundenkontos

Bei jeder kostenpflichtigen Bestellung von Dienstleistungen bei Shadow (mit Ausnahme des Kaufs in der iOS-App) muss der Kunde ein Kundenkonto einrichten, das seine exakten und aktuellen Kontaktdaten und Bankverbindung enthält.

Ausführung der Bestellung

Die Bereitstellung des Dienstes erfolgt nach Aktivierung des Kundenkontos durch SHADOW und innerhalb von maximal 7 Tagen nach der tatsächlichen Bezahlung der Bestellung durch den Kunden im Rahmen eines kostenpflichtigen Angebots.

Die tatsächliche Zahlung erfolgt, sobald die entsprechenden Beträge für den Dienst auf dem Konto von Shadow gutgeschrieben werden. Sollte SHADOW nach Ablauf dieser Frist den Dienst nicht bereitgestellt haben, ist der Kunde berechtigt, die Stornierung der Transaktion und die Erstattung der bereits gezahlten Beträge zu verlangen.

Preis

Die aktuellen Preise für die verschiedenen von SHADOW angebotenen Dienstleistungen können online unter <https://eu.shadow.tech/shop> und auf Anfrage bei Shadow unter folgender Adresse abgerufen werden: SHADOW, SAS: 151 rue Saint Denis 75002 Paris.

Die bestellten Dienstleistungen oder Leistungen werden zum Zeitpunkt des Abschlusses präsentiert: Sie verstehen sich einschließlich aller Steuern, sofern nicht anders angegeben, und sind in Euro zu zahlen.

SHADOW behält sich die Möglichkeit vor, seine Preise jederzeit zu ändern, sofern der Kunde per E-Mail oder durch eine Online-Benachrichtigung einen Monat im Voraus benachrichtigt wurde, wenn die neuen Nettopreise für den Kunden weniger günstig sind. In diesem Fall hat der Kunde ab dieser Information einen Monat Zeit, diesen Vertrag ohne Vertragsstrafe zu kündigen. Andernfalls wird davon ausgegangen, dass der Kunde die neuen Preise akzeptiert hat. Preisänderungen gelten für alle Verträge und insbesondere für solche, die gerade ausgeführt werden.

SHADOW behält sich das Recht vor, neue Steuern oder Erhöhungen bestehender Steuern unverzüglich weiterzugeben.

Die von SHADOW erbrachten Leistungen sind bei Bestellung zahlbar. Der Kunde haftet allein für die Zahlung aller fälligen Beträge aus dem SHADOW-Dienstleistungsvertrag. Wie ausdrücklich vereinbart und sofern von SHADOW nicht rechtzeitig und in besonderer schriftlicher Form ein Zahlungsaufschub beantragt wurde, führt die vollständige oder teilweise Nichtzahlung bei Fälligkeit eines aus dem Vertrag geschuldeten Betrags von Rechts wegen und ohne vorherige Ankündigung:

- zur sofortigen Fälligkeit aller vom Kunden aus dem Vertrag geschuldeten Beträge, unabhängig von der vorgesehenen Zahlungsweise;
- zur Aussetzung aller laufenden Leistungen, gleich welcher Art, unbeschadet der Inanspruchnahme des Rücktrittsrechts durch SHADOW;
- zur Unmöglichkeit, neue Leistungen abzuschließen oder Leistungen zu verlängern;
- zur Anwendung eines Zinssatzes in Höhe von 1,5 Mal dem in Frankreich geltenden gesetzlichen Zinssatz.

Jede Meinungsverschiedenheit über die Rechnungsstellung und die Art der Dienstleistungen muss per E-Mail an die Adresse auf der Website <https://support.shadow.tech/hc/fr/articles/4402418422418-Formulaire-pour-contacter-le-support> innerhalb eines Monats nach Ausstellung des Bestellformulars vorgebracht werden.

Für den Fall, dass SHADOW Kosten entstehen, informiert dieser den Kunden und übermittelt ihm die Belege und die entsprechende Rechnung. Der Kunde begleicht dann den fälligen Betrag in Euro.

Zahlung

Die Zahlung erfolgt online per Kreditkarte zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses.

Kauf über die iOS- oder Android-App

Sofern verfügbar, erfolgt die Zahlung über die App über das Konto des Kunden auf der E-Commerce-Plattform. Der Kunde verpflichtet sich, sich bei Fragen oder Beschwerden im Zusammenhang mit diesen Zahlungsvorgängen direkt an die E-Commerce-Plattform zu wenden.

Die Aktivierung des kostenpflichtigen Kontos muss innerhalb von 60 Sekunden erfolgen. Wenn die Aktivierung ab diesem Zeitpunkt nicht wirksam ist, muss die Shadow Drive-App möglicherweise neu gestartet werden. Wenn dies nicht funktioniert, kann ein Neustart des Endgeräts erforderlich sein.

Laufzeit

Der Dienst wird für die Dauer von jeweils einem Monat abgeschlossen und verlängert sich an jedem Stichtag stillschweigend um den gleichen Zeitraum. Der Kunde kann seinen Dienst jederzeit aussetzen oder kündigen, indem er sich in seinem Kundenbereich auf der Website <https://drive.shadow.tech> einloggt. Diese Kündigung tritt am Stichtag des Vertragsabschlusses in Kraft.

Bei kostenlosen Angeboten wird der Dienst jeweils für die Dauer von einem Monat abgeschlossen und verlängert sich stillschweigend, wenn sich der Kunde regelmäßig beim Dienst anmeldet. Wenn der Kunde sich über einen längeren Zeitraum nicht anmeldet, benachrichtigt SHADOW den Kunden innerhalb von dreißig (30) Tagen per E-Mail über den bevorstehenden Ablauf seines Dienstes und fordert ihn auf, eine Seite der Website <https://drive.shadow.tech> zu besuchen, um den Dienst erneut zu aktivieren. Wenn der Kunde den Dienst nicht innerhalb von fünfzehn (15) Tagen validiert, wird dieser vorübergehend ausgesetzt und nach Ablauf einer weiteren Frist von fünfzehn (15) Tagen endgültig eingestellt.

Registrierung eines Zahlungsmittels

Der Kunde muss seine Kreditkarte registrieren, um von der automatischen Erneuerung des Dienstes zu profitieren. Der Kunde kann die registrierten Kreditkarten verwalten, ändern und löschen, indem er sich auf der Website <https://accounts.shadow.tech/> anmeldet. Der Kunde darf nicht mehr als eine aktive Kreditkarte in seiner Verwaltungsoberfläche haben.

SHADOW verfügt nicht über die vollständige Nummer der Kreditkarte; nur der Zahlungsdienstleister verfügt über diese Informationen und verpflichtet sich, sie gemäß den Standards der PCI-DSS-Norm (Referenzstandard in diesem Bereich) aufzubewahren.

Verlängerung des Dienstes

Der Dienst wird automatisch um einen weiteren Zeitraum von einem Monat verlängert, vorausgesetzt, der Kunde verfügt über ein registriertes und gültiges Zahlungsmittel.

Andernfalls informiert SHADOW den Kunden per E-Mail (der Kunde hat dafür zu sorgen, dass seine E-Mail-Adresse stets auf dem aktuellen Stand ist) über das nächste Fälligkeitsdatum seines Dienstes.

SHADOW verpflichtet sich, mindestens drei E-Mail-Erinnerungen vor Ablauf des Dienstes durchzuführen.

Bei Nichtverlängerung durch den Kunden werden die Daten innerhalb von vierzehn (14) Tagen nach Ablauf des Dienstes gelöscht. Es obliegt daher dem Kunden, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die Wiederherstellung seiner Daten oder der Daten autorisierter Benutzer zu gewährleisten.

Ebenso wird im Rahmen eines kostenpflichtigen Angebots jeder Zahlungsverzug oder jede unregelmäßige Zahlung, d. h. insbesondere ein falscher oder unvollständiger Betrag oder der nicht die erforderlichen Referenzen enthält oder durch ein von SHADOW nicht akzeptiertes Mittel oder Verfahren erfolgt, schlicht und einfach ignoriert und führt dazu, dass SHADOW den Antrag auf Registrierung oder Verlängerung ablehnt.

Kündigung, beschränkung und aussetzung des dienstes

Jede Partei kann den Vertrag im Falle höherer Gewalt, die länger als dreißig Tage andauert, von Rechts wegen und ohne Entschädigung kündigen.

Der Vertrag wird von Rechts wegen fristlos gekündigt, wenn der Kunde gegen eine wesentliche Verpflichtung aus diesem Vertrag verstößt.

Bei einer vorzeitigen Kündigung des Vertrags steht es dem Kunden frei, die Löschung seines Dienstes über die Software oder über seine Verwaltungsschnittstelle zu verlangen. Gleichzeitig kann er die Kündigung des Vertrags per Post an die Adresse SHADOW –151 rue Saint-Denis 75002 PARIS beantragen. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Rückerstattung der bereits gezahlten Beträge durch SHADOW.

In allen anderen Fällen, in denen eine der Parteien ihre Verpflichtungen laut Vertrag verletzt und diese Säumnisse nicht innerhalb von 7 Tagen nach einer E-Mail des Beschwerdeführers, in der die betreffenden Säumnisse gemeldet werden, oder einer anderen verbindlichen Benachrichtigung durch diese Partei beseitigt, wird der Vertrag von Rechts wegen gekündigt, unbeschadet etwaiger Schadensersatzansprüche, die von der säumigen Partei geltend gemacht werden können.

Das Datum der Zustellung des Schreibens mit den betreffenden Säumnissen ist das Datum des Poststempels bei der ersten Vorlage des Schreibens.

SHADOW behält sich das Recht vor, den Dienst des Kunden einzustellen, wenn dieser Dienst eine Gefahr für die Aufrechterhaltung der Sicherheit oder Stabilität der Hosting-Plattform von Shadow darstellt. Soweit möglich, wird SHADOW den Kunden vorab informieren.

Bei Bedarf behält sich SHADOW die Möglichkeit vor, den Dienst zu unterbrechen, um technische Eingriffe vorzunehmen, den Betrieb zu verbessern oder Wartungsarbeiten durchzuführen.

Das SHADOW-Konto und alle Rechte des Kunden können auf Verlangen eines Dritten nach Erhalt der Sterbeurkunde des Kunden ausgesetzt werden. Das Konto wird aufgelöst und alle Dateien des Verstorbenen werden vollständig gelöscht.

Wenn Shadow beschließt, diesen Service endgültig einzustellen, wird der Kunde innerhalb einer angemessenen Frist darüber informiert. Während dieser Frist, die ihm mitgeteilt wird, kann er seine Dateien aus dem Dienst extrahieren. Nach Ablauf dieser Kündigungsfrist hat der Kunde keinen Zugriff mehr auf seine Dateien.

Nutzungsbedingungen

Der Kunde erkennt hiermit an, dass die Schwankungen der Bandbreite und die Unwägbarkeiten des Zugangsanbieters Elemente sind, die zu Unstetigkeiten bei den von SHADOW angebotenen Dienstleistungen führen können und außerhalb ihrer technischen Mittel liegen.

Darüber hinaus wird der Dienst von SHADOW von Rechts wegen begrenzt, eingeschränkt oder ausgesetzt:

wenn sich herausstellt, dass der Kunde die ihm zur Verfügung gestellten Dienste für eine Tätigkeit nutzt, die nicht mit den vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen übereinstimmt;

wenn SHADOW eine entsprechende Benachrichtigung von einer zuständigen Behörde, einer Verwaltungsbehörde, einem Schiedsgericht oder einer Justizbehörde in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen oder von einem Dritten erhält, sofern die gemeldete Eigenschaft als rechtswidrig erscheint oder geeignet ist, Shadow haftbar zu machen;

wenn die im Kundenkonto angegebenen Kontaktdaten falsch, ungenau oder nicht aktualisiert erscheinen.

Information des kunden und konformität des dienstes

Der Kunde bestätigt, dass er die Angemessenheit des Dienstes für seinen Bedarf überprüft und von Shadow alle Informationen und Tipps erhalten hat, die er benötigt, um die vorliegende Verpflichtung in Kenntnis der Sachlage einzugehen.

SHADOW behält sich das Recht vor, die Einhaltung der Nutzungsbedingungen des Dienstes zu kontrollieren.

Toleranz

Die Tatsache, dass SHADOW sich zu einem bestimmten Zeitpunkt nicht auf eine der vorliegenden allgemeinen Bedingungen beruft und/oder einen Verstoß der anderen Partei gegen eine der in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen genannten Verpflichtungen duldet, kann nicht als Verzicht von SHADOW ausgelegt werden, sich zu einem späteren Zeitpunkt auf eine dieser Bedingungen zu berufen.

Widerrufsrecht

Der Kunde (für den die Eigenschaft des Verbrauchers im Sinne der Bestimmungen des französischen Verbrauchergesetzes „Code de la consommation“ gilt) akzeptiert ausdrücklich die sofortige Erbringung des Dienstes ab der Bestätigung seiner Bestellung und vor Ablauf der gesetzlichen Frist von 14 Tagen und verzichtet ausdrücklich auf sein Widerrufsrecht. Daher hat der Kunde gemäß den Bestimmungen von Artikel 121-21-8 Code de la consommation nicht die Möglichkeit, sein Widerrufsrecht sowohl beim ersten Abschluss des Dienstes als auch bei Verlängerungen oder Neubestellungen auszuüben.

Die Ausübung des Widerrufsrechts ist auch für den Kunden ausgeschlossen, für den die Eigenschaft des Verbrauchers im Sinne der Bestimmungen des Code de la consommation nicht berücksichtigt werden kann.

Im Rahmen eines Kaufs in der iOS-App wird der Kunde gebeten, die Nutzungsbedingungen für diese Zahlungsmethode direkt über die E-Commerce-Plattform einzusehen.

Änderung

SHADOW kann die vorliegenden Bedingungen ändern, um mögliche Gesetzesänderungen, neue regulatorische Anforderungen oder Verbesserungen des Dienstes besser widerzuspiegeln.

Die allgemeinen und besonderen Online-Bedingungen haben Vorrang vor den gedruckten allgemeinen und besonderen Bedingungen. Die Parteien vereinbaren, dass SHADOW seinen Dienst von Rechts wegen ohne weitere Formalitäten ändern kann, als den Kunden durch eine Online-Benachrichtigung zu informieren und/oder Änderungen an den Online-Bedingungen vorzunehmen. Jede Änderung oder Einführung neuer Abbonnementoptionen erfolgt durch Online-Information auf der Website unter der URL <https://eu.shadow.tech/shop> oder Versand einer E-Mail an den Kunden. In diesem Fall kann der Kunde in Abweichung von Artikel 10 innerhalb von 30 Tagen nach Inkrafttreten dieser Änderungen vom Vertrag zurücktreten.

Änderungen, die für einen neuen Dienst spezifisch sind, ob es sich um neue Funktionen oder Eigenschaften handelt, können sofort wirksam werden. Wenn der Kunde diesen Änderungen

nicht zustimmt, muss er die Nutzung dieses neuen Dienstes einstellen und sein Abonnement unverzüglich kündigen.

Der Kunde erklärt sich mit den neuen Änderungen, die in Kraft getreten sind, einverstanden, wenn er den Dienst nach Ablauf von 30 Tagen nach Eingang der Benachrichtigung weiter nutzt.

Änderungen ohne vorherige Benachrichtigung des Kunden können erfolgen, sind jedoch in Fällen, in denen Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und des ordnungsgemäßen Betriebs des Dienstes getroffen werden müssen, beschränkt.

Allgemeine Bestimmungen

Salvatorische Klausel

Die Nichtigkeit einer der Klauseln des bei SHADOW abgeschlossenen Dienstleistungsvertrags, insbesondere infolge eines Gesetzes, einer Verordnung oder infolge einer rechtskräftigen Entscheidung eines zuständigen Gerichts, führt nicht zur Nichtigkeit der anderen Klauseln des Dienstleistungsvertrags, die ihre volle Gültigkeit und Tragweite behalten.

In diesem Fall ersetzen die Parteien soweit wie möglich die stornierte Bestimmung durch eine gültige Bestimmung, die dem Geist und dem Zweck der Vertragsbedingungen entspricht.

Überschriften

Die Überschriften der Artikel der Vertragsbedingungen dienen ausschließlich der Erleichterung der Bezugnahme und haben selbst keinen vertraglichen Wert oder eine besondere Bedeutung.

Besondere Bedingungen und Anhänge

Die besonderen Bedingungen und eventuellen Anhänge werden unter Bezugnahme auf die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Shadow aufgenommen und sind untrennbar mit diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen verbunden. Alle diese Dokumente werden im vorliegenden Dokument „Allgemeine Geschäftsbedingungen“ bezeichnet.

Alle Dokumente, die durch Bezugnahme in diesen Vertrag aufgenommen wurden, können vom Kunden unter den auf der Website <https://account.shadow.tech> angegebenen Adressen eingesehen werden. Darüber hinaus können sich diese Dokumente ändern oder weiterentwickeln.

Mitteilungen

Für den Austausch von Informationen per E-Mail ist das Datum und die Uhrzeit des Servers von Shadow maßgebend. Diese Informationen werden von SHADOW für die gesamte Dauer des Vertragsverhältnisses aufbewahrt.

Alle Benachrichtigungen, Mitteilungen, Inverzugsetzungen, die in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen vorgesehen sind, gelten als gültig ausgestellt, wenn sie per Einschreiben mit Rückschein an folgende Adresse gesandt werden:

Für SHADOW: 151 rue Saint-Denis 75002 PARIS

Für den Kunden: an die Postanschrift und/oder E-Mail-Adresse, die er SHADOW zur Verfügung gestellt hat

Streitbeilegung

Die Kommission der Europäischen Union stellt eine Internetplattform zur Online-Streitbeilegung zur Verfügung (sog. OS-Plattform). Die OS-Plattform dient als Möglichkeit der außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten bezüglich vertraglicher Pflichten aus Online-Kaufverträgen oder Verträgen zwischen Verbrauchern und Unternehmern mit Wohnort/Sitz in der Europäischen Union. Die Plattform kann über Betätigung des folgenden Links aufgerufen werden: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>

Wir sind nicht dazu verpflichtet oder bereit an einer solchen außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten, die sich aus Verträgen mit unseren Kunden ergeben, teilzunehmen.

Laut dem VSBG (Verbraucherstreitbeilegungsgesetz) können grenzüberschreitende und nicht grenzüberschreitende Streitigkeiten hinsichtlich vertraglicher Pflichten aus Kaufverträgen oder Dienstverträgen zwischen einem Unternehmer mit Sitz in der Europäischen Union und einem Verbraucher mit Wohnsitz in der Europäischen Union vor eine Verbraucherschlichtungsstelle gebracht werden, um eine außergerichtliche Streitbeilegung zu erreichen. Wir sind weder verpflichtet, noch bereit an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle hinsichtlich Streitigkeiten, die sich aus Verträgen mit unseren Kunden ergeben, teilzunehmen.